

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur  
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:  
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.  
Donaueschingen 204**

**Österreichischer Bibelübersetzer**

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit  
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. Resurrectionis bis Penthecostes, darin folgende Predigten:

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)



Sy gestochen habent. Dar  
nach hat Joseph von Ar-  
mathea pylatum des das er  
ein kaimlicher Junger was  
vmb Jesum von der Juden wa-  
rucht das im er-lawbt wer-  
ze nemen der Leichnam Jesu.  
Do kam auch Nicodemus der  
pey der nacht vor zu Jesu  
chomen was Pringund Ein  
anstellung anren und als alle  
hundert phunt do namen sy  
den Leichnam und wunten in  
in leinwat mit edelm gewurtz  
alle gewandheit ist dy Juden  
zu bestatten. Es was auch pey  
der stat do er geschewt ward  
ein garten und in dem garten  
ein newes grab in das democh  
niemand gelegt was dar in  
legten sy in durch der Juden  
verrabent wann das grab nach-  
ent was *Dy letzten am ostert*

*abend sand paula ad corint*  
**D**rüber ob ir nu erstu hie  
nden seit mit christo das  
oben ist das sucht da xps  
ist in der zesen sems vater sitz  
und was oben ist das verstat  
nicht das auf der erden wann  
ir seit tod und ewr leben ist ver-  
porgen in xpo pey gott wan  
wenn christu erscheint ewr leben  
dem erscheint auch ir pey in  
in glory *Das ewangely am*  
*osterabendt schreibt matheus*

**A** Der frw des Sontags  
dy da leuchtet an dem  
ersten tag nach d. Juden  
wey. Do kam maria magda-  
lena und dy ander maria zu  
sehen das grab und ward ein  
mieglew erdpidem der gottes  
engel für von himel und kam  
zu dem grab und waligt den  
stein dan und sas auf in. Es  
was sem angesicht alle d. plebitz  
und sem gewant weis alle der  
sne von seiner varicht wurden  
di huetter erschriket und win-  
den alle di toten. Do antwort  
der engel und sprach zu den  
weiben furicht euch nicht ich  
weis wol das ir Jesum sucht  
der do chrewt ist. Er ist hie nicht  
Er ist erstunden alle er hat gespr-  
ochen. Chompt her und secht di  
stat da er ihm was gelegt und  
get trat und sagt semen jungern  
das er erstunden ist und das er wir  
euch get in Galileam da secht ir  
in alle er euch hat vor gesait  
*Dy letzten am ostertag schreibt*

**D**rüber Panrigt sand paul  
Das alle vrhab das ir seit  
ein newe gesprengung  
alle ir seit deris zwar unser  
osterlamp christus ist geophert  
zwar ez wir nicht in allem vr-  
hab noch in vrhab der postkait  
und der schalkheit. Sunder in  
den derben der amolichait  
und auch der warhait.



Das ewangelij an dem oſtertage  
**M**aria mag. ſchreibt maria  
dalena und maria jac  
oby und Salomee. Sy  
Chawſten weyroch und das  
Sy kamen und ſalben Jeſum  
und wil ſiw amſ ſuntags do  
kamen ſy zu dem grab do  
dy ſum was auf gegungen  
und ſprachen zu ein ander  
wer walget uns den ſtam ab  
dem grab gewalget und er was  
gar groe. Do giengen ſy in das  
grab und ſahen einen jungling  
ſitzen zu der reſem hant bed  
akot mit waſſem gewant und  
ſy erckennen. Do ſprach er zu  
in ſir icht euch nicht Jeſum  
ſuchet in von Nazareth den  
gechrewolzen. Er iſt erſtanden  
er iſt die nicht. Secht di ſtat  
da ſy in ihm gelegt heten. Er  
ſagt es ſemen jungern und pe  
tro. Das er vor euch get in Gal  
leam. Do ſucht in in alle er euch  
ſagt. Das iſt di glos und di aus  
legung an dem oſter tage.

**L**iebew Chriſtenheit an diſem  
tag bege wir unſers her  
ren hochzeit. Wir bege  
alſo unſers herren hochzeit  
das er erſtanden iſt von dem tod  
So bege wir unſers herre hoch  
zeit alſo das wir erſtanden ſein  
von unſern ſunden. So unſ her

di marter laud. Do waren dy  
Zweiffpotten dennoch nicht ſtet  
an dem glauben. Wann ſy gel  
aubten des nicht gentsleich  
das unſer herr erſund als er  
in vor geſagt het. Und weit  
in dimer tod gelegen. Di weil  
unſer herr in dem grab lag  
er muſt hintz hell ſein geuaren  
umb den vnglauben den ſy da  
heten. Wann an dem glauben  
pelaub da niemant ſtet. Wenn  
unſer frau ſand maria. Di beh  
ielt uns den glauben als wir  
in noch hewt haben. Das di zu  
eliffpotten di vſtend nicht gela  
ubten. Da durch erſcham in unſ  
herr. Zehenſtund an dem tag von  
er erſund. Hintz er zu himel  
ſur. Dar umb erſcham er in nach  
ſinem tod. Das er ſy beſtetigt  
an dem glauben und das ſy  
iren vnglauben heſſen. Des er  
ſten tags do er erſund. Do erſch  
am er in ſunſtund. Des aller  
erſten erſcham er maria magd  
alene. Aus der er ſiben tiefel  
het. Vertriben. War umb er ſch  
am er unſer frauen an dem erſten  
nicht. Adasand johans oder der  
zweiffpotten amem di nicht hete  
geſundet. Er het es durch der  
Sunder willen. Wann ſich der  
Sunder bechert von ſemen ſunte  
und das er dann ſtet iſt an gotz  
Dienst. Hintz an ſein ent. So



erscheynt im vnser her mit  
seiner genaden an der stat  
do im di sel von dem mund  
schandet. **D**ad n̄ in in disen  
heiligen zaiten von ewern  
sünden seit geschanden so fult  
n̄ an guten singen st̄t sem  
hantz an ewr ent. **D**as auch  
dam got mit seinen genaden  
erscheyn. **D**es andern mals do  
erscheyn er zwain frauen. **S**y  
waren des margens gar fr̄w  
hantz dem grab gegungen. **U**nd  
wolten vnserm herren sem  
wonten haben gesalbet. **D**o  
funden sy in dem grab nicht.  
**U**nd do sy von dem grab schie-  
den. **D**o erscheyn er in vnder  
wegen. **U**nd do sy in erchante  
do wolten sy in ze fuzzen. **U**n  
giengen do zw den zwelispote  
**U**nd sagten in das sy vnsern  
herren hieten gesehen. **E**wer  
in vnsern herren pey semen  
fuzzen haben wil der schol dy  
durfftigen geren nemen zw  
hawe. **U**nd zw in das pest das  
ernug. **W**er dem minsten dur-  
fftigen nicht gutes oder liebs hit  
durich memen willen der hat  
mir es getan sam er mir es in  
mein schozz hab gewarffen. **D**u-  
vmb schult n̄ den durfftige gut  
dwn wo n̄ mugt. **D**es dritten  
mals erscheyn er sand petrus in  
welcher weis er in erscheyn. **D**o

an welcher stat. **D**as zerlost  
vns di geschrist nicht. **D**es  
vnden mals erscheyn er seiner  
jungern zwain. **D**es tages do  
er ersand. **D**o giengen sy von  
jerusalem von ainem castell.  
das hießet Emaus. **U**nd do sy vnd  
wegen giengen also do cham vnser  
herr aus pilgrem weis. **U**nd fr-  
agten in was sy mit em ander  
brachten. **D**a sy so trawrig waren  
do sprach sy in pist du doch  
em pilgrem vnd gest von jeru-  
salem. **W**aist du nicht was in disen  
tagen da geschehen ist. **W**ie dy  
juden habent ermort den guten  
man jesum. **D**u was em weissag  
**U**nd was gar gewaltig wann  
er macht den juden ir plinten  
geschund. **U**nd n̄ siechen gesunt.  
**U**nd n̄ toten lebentig. **S**en  
habent di juden an das chrewtz  
gehangen. **D**o sprach vnser her  
zw in. **W**u was gelaubt ir von  
in. **A**t das er tod ist sprach sy  
**D**u n̄ umb lewtt wie treg  
n̄ gelaubt. **D**as auch di weissage  
lang vor gesat habent von dem  
gottes sin. **W**ie der di werlt mit  
seinem tod von der hell must er  
losen. **U**nd das er sy da mit wid  
pricht in semis vater reich. **U**nd  
zerlost in di geschrist auf dem weg  
hinz. **D**as sy chamen hantz dem  
castell da sy hin wolten. **U**nd  
di weil er mit in rett auf dem







Jacob Das schreibt uns aber  
der ewangelist nicht wann  
vnserr herr begie vil wunden  
In dem ewangelij nicht ge  
schriben sind So sand Jacob  
vnserrn herren an dem kreuz  
sach starben So verlobt er  
das er nimmer wolt esse hantz  
das er vnserrn herren lebe  
nigen seich Dar umb er scham  
im vnserr herr got an dem oster  
reusen tag Das er in nicht  
langer wolt lassen waschen Au  
pitt vnserrn herren heuere flei  
schleich Seid wir in disen zeite  
von vnserrn sünden seinn erst  
anden Das er vns di strafe  
geb das wir alls kain beleibe  
vor sünden hantz an vns ent  
**Die letzten am mantag an den**  
**den tagen des zwelffoste pünch**  
petrus stund emitt des volkes  
vnd sprach vñem Pruder ir  
wist wol das das wart ist  
warden Durch all Judeam vn  
hebt an zw Galilee nach der  
sawff Die Johannes gepredigt  
hat Ihesum von Nazaret wie  
in gefalbt hat got mit dem hei  
ligen geist vnd mit tuget dar  
durch gangen hat wol zwend  
vnd hailent all gedruckten  
von dem lawfel wann got was  
mit in vnd wir seinn gezeugt  
aller Ding di er getun hat in  
dem lant der juden vnd yerlm

den sy getoit habent nachund  
an das holtz den erthubest got  
an dem dritten tag vnd gab in  
erund werden Nicht allen volkes  
vnder den vor geornete zeugen  
von got vnd di gessen habent  
vnd getruncken mit in dar nach  
vnd er erfund vom tod vnd  
er gepot vns predigen dem  
volck vnd zeugen wann a ist  
is der gesetzt ist von got ein  
leibter lebentiger vnd toter  
dem geben all prophete zeng  
nizz Antlas der sünden enph  
achen Durch seimen namen di  
da an in gelaubent Das ewangelij  
**am mantag schreibt sand lucas**  
**Z**wen junger di gienger di  
zu Jesu in am Castell das  
was von Jerusalem in di  
vorr als seig meil Das hies  
Emaus vnd retten mit em and  
von alle die da waren gestochen  
vnd gestach also so sy da rette  
vnd fragten vnder in So nahent  
Jesu vnd gie mit in Ire augen  
waren bedeckt das sy in nicht  
erchanten vnd er sprach zw in  
was ked ist Die di ir da sprach  
zw ein ander geund vnd seit tru  
wrig So antwort ir amir der  
hies Cleophas vnd sprach zw  
in Du pist ein amiger pilger  
ein zu Jerusalem vnd hast  
nicht erkant was da ist gesch  
ehen an disen tagen So sprach



er zw in woelich des antwoi-  
rten sy von Jesu Nazareno  
Der do was em man em pro-  
phet. Bewaltig an red und an  
woerich und an werten vor  
got und vor allen lewitten  
Und wie in di pischel und  
vnser fūrsten. Verrietten in  
dy verdammung des todes und  
ckrewteten in vns verfahren  
vns des das er erlösen scholt  
israhel. Aber das alles ist bewit  
der drit tag das es geschach  
und sunleich weib der vnsern  
dy erschrechten vns und dy  
waren vor hecht da zw dem  
grab gegangen. Und do sy des  
Leichnams nicht finden do thame  
sy und sprachten dy hieten dy  
engel gesehen. Dy hieten in ge-  
sagt das er lebet. Do giengen  
Sunleich der vnsern hin zw  
dem grab und finden is also  
alle di weib gesagt hieten dem  
selbs finden sy nicht. Do sprach  
er zw in. O wie tumb vn trege  
hertzen zw glauben. In allew  
dem das dy weissagen habent  
gesprochen. Es mußt sem das xps  
lit. Und also thomen scholt an  
sein Glorij. Und hūb an von apo-  
lyfen und von allen weissagen vn  
bewitt in di geschrift an alle  
dem die von im waren und nah-  
ent den castell. Do sy do dar-  
gegen giengen und er erpot sich

9  
fin zegen und sy notten in  
sprechend beleib pey vns wann  
es ist abent und ist der tag ge-  
naiget. Und er gie hin in mit  
in. Do er mit in gefas do geschach  
es. Das er das prat nam und  
gesegent es und sprach es und  
gab es in und ire augen würd  
offen und erchtanten in und er  
verfwant vor iren augen und  
sy sprachten zw em ander pram  
vnser hertz nicht in vns von  
Jesu. Do er mit vns reit an dem  
weg und vns offent di geschrift  
ist. Und stunden auf an der  
selben wech und cherten wider  
gen Jerusaleim. Und finden pey  
em ander di andlest Junger  
und dy mit in waren. Und  
sprachten das got wer erstand  
werleich und erscham Emmom  
und dy sagten das er an dem  
weg was gegangen und wie  
sy in herten erchtant an dem pruch  
des prates. **Do letzten am erudtag**  
**In den ander xij. poten buch**  
tagen Pawlus sand auf  
und mit der hant gepot er  
di still und sprach. Van pruder-  
sim des geslechtz Abrahā und  
die in euch fürchtent. Got ist  
euch gesant das wart des hailz  
wann die da wanten zw Jeru-  
salem. und in fūrsten bechtanten  
nicht Jesum noch dy stimm der  
propheeten dy all ventag gel-  
esen werdent. **Flucht und volbrachte**



sy Und chram sach Des todes  
finden sy an im. Sy pater  
von pylato das sy in tottet  
Und da sis all volbrachten  
sy von im geschriben sind. Sy  
namen in ab dem holtz und  
legten in in das grab. Aber  
got erkubet in von dem tod  
da ist gesehen vil tag. Den  
di auch mit im waren auf  
gezungen auf gen Jerusalem  
von Galilee. Sy hantz in sam  
zawg sind zum volck und  
wir chunden euch. di gehauz  
sy zu unsern vatern gesch  
ehen ist. wann di hat got er  
fult unsern chunden erkubet  
und ihesu christen unsern herre.  
**Das ewangely am erichtag**  
**I**hesus sendt schreibt lucas  
en mitten vnder seinen jingern  
und sprach zu in sind sey  
mit euch. Ich pins firucht  
euch nicht. Sy jinger waren  
trawrig und erschraketen  
und wanten sy hieten emen  
gest gesehen. Und er sprach  
zu in wartet seit ir trawrig  
und habt solich gedanken.  
Secht mein hent und mein fuoz  
wann ich pins selb. Secht und  
grafft. wann di geist habent  
nicht fleisch noch pamm alle ir  
mich secht haben. Und do er das  
gesprach. So zagt er in heit  
und fuoz. Da sy democh nicht  
gelaubten. Und sy des wund

nam vor freuden. So sprach er  
habt ir die das man er. So  
sprach sy zu in. Am vilt  
am tail und homlichsam. Und  
do er geas vor in. So nam er das  
ander tail. Und gab in. Und  
sprach zu in. Das sind di wart  
di ich sprach zu euch. Da ich  
democh pey euch was. Surt  
ze er fullen alles das geschriben  
was an der ee moysse und den  
weissagen. Und psalm von mir.  
Da offent er in. Sen in. Das sy  
vernemen. Sy geschriben und spech  
zu in. es was also geschriben  
und must christ also leiden.  
Und ersten vom tod am dritten  
tag. und predigen in seinem  
namen. Sy Peter und den antlas  
aller diet. **sy letzen am mittchen**  
**I**n den tagen. **an der xijpore pntz**  
tat petrus auf seinen mund  
und sprach an ysraheliten  
und ir di da firchtent got. hort  
got. Abraham. Got ysaac. Got  
jacob. Got unser vater. hat gel  
erificirt. semm. in sum. jesus. den  
auch ir verraten habt. und ver  
laugent. vor dem antlatz pylati.  
Da er nichtet in. zelassen. aber  
ir habt des gerechten. und des  
heiligen. verlaugent. und pat  
am anfleger. man. zu zegeben.  
Aber den areet. Des lebens tottet  
ir. in den erkubet got. von dem  
tod. Des seyn wir. zawg. und in







Und er sandt auß und gie von  
nempt war ein moer Eunuch  
Condan der waren Channing  
der da was ober all in stadt  
der cham patten zu Jerusale  
Und cham wider sitzend auß  
seinen wagen und las ysaiam  
den weiffagen. In sprach der  
geist zu philippo nechen  
und verain dich zu dem waage  
do lauf philippus zu und hort  
in lesen ysaiam den weiffage  
und sprach wilst du das du  
nicht verstest. Das du list der  
sprach wie mag ich versten  
ich nicht remant mirs zaigt  
Und er pat philippum das er  
auf stund und per im sez ab  
di stat der geschrift di er las  
was die alle das schaf zu  
der totung ist er gefurt In  
alle das lamp voor dem der  
is schrit ist an stimm also tet  
er nicht auß seinen mund. In  
Fremutichait ist auß genarnen  
sein gericht sein geflecht vor  
chündet es wann auß gehet  
wort von der erden sein leben  
Es antwort Eunuch philippo  
und sprach Ich pilt dich so  
welchem propheten. Spricht  
er das von im self oder von  
einem andern. Es tet auß ph  
ilippus seinen mund und hub  
an an der geschrift und eram

gelisrt im jesum und do sy  
gingen den weg do chamens  
zu einem wasser und do sprach  
der eunuch. Nim war das wa  
sser wer wilt mich ze tauffen  
und es sprach philippus. Ich du  
glaubst auß gntzem hertzen  
do ist is zimleich. Er antwort  
sprechend. Ich glaub den gottes  
sun jesum. Er gepot zesten dem  
wagen und sy giengen her ab  
ytweder in das wasser philippus  
und Eunuch und er taufft in  
und do sy auß kamen auß dem  
wasser der geist des herren  
zuecht philippum und fur das  
sach in nicht Eunuchus wann  
er gie seinen weg. Welich aber  
philippus ward funden in  
azoto und er gie durich. Und  
Evangelisrt allen staten kunitz  
er cham Cesaream den namen  
des herren jesu. **Das ewangely**  
**An dem pamtstag schreibt Johas**  
**M**aria stund zu dem grab  
mausserhalb wammid und  
do sy wamt do naigt sy  
sich inder und sach in das grab  
und sach zwen engel in weiffen  
gewant sitzen. Am zu dem ha  
wt und arm zu den fuzzen zu  
der leichnam jesu gelegt was  
sy sprachen zu ir weib warum  
wamst du wen suchst du. Do



antwort sy in **D**y haben me  
 inen herren genamen und was  
 nicht wo sy in ihm haben gel  
 egt. **D**o sy das gesprach **D**  
 chert sy sich wider **U**mb und  
 sach jesum sten und wesse  
 nicht das es jesus was. **D**o  
 sprach ir jesus zu was was  
 wainst du was suchst du **D**y  
 want das er wer ein gartner  
 und sprach zu im **H**err hast  
 du in auf gehalten **S**o sag mir  
 wo du in ihm habst getan **S**o  
 heb ich in auf. **D**o sprach ir jesus  
 zu maria chert sich wider  
 umb und sprach **T**aboni **D**as  
 spricht maister. **D**o sprach zu  
 ir jesus **E**ur muter nicht **J**eh  
 pm noch nicht chomen zu meine  
 vater **E**e zu meiner pruden  
 und sag in **J**eh war zu meinem  
 vater und zu ewer vater **E**e  
 mein got und ewer got. **D**o  
 cham maria magdalena und  
 quindac es den jungern sprach  
 und ich sach den herren und sagt  
 er mir das **D**y letzten am freitag

**A**ller liebste xps sand petert  
 ist amste tod umb vnser  
 sinit. **D**er gerecht umb  
 dy vngerechten **D**as er ons oph  
 rat got getotten nach dem fleisch  
 Aber gelembigt nach dem geist  
 In dem heist chomund predigt  
 er auch den **D**y in dem fleisch

waren **D**y utroem vngelaubig  
 waren **D**o gepot di gedult go  
 ttes in den tugen **N**oc da ges  
 mit ward di arich **I**n der auch  
 wemich **D**as sind mir acht sel  
 dy gehalt sem von den wassin  
**D**as auch auch mi in gleicher  
 gestalt hail macht **D**i Tauff  
 mat dy ablegung der mail  
 des fleisches **S**under di frag  
 amr guten gewissen in got **D**ur  
 ich dy vntand jesu christi der  
 da ist an der zesen gottes **D**as

**E**uangelij schreibt sand johans  
**D**y dindes junger ginge  
 in Galileam **A**uf den perlich  
 alle es in empoten was von je  
 sum und do sy in sahen **D**o  
 puten sy in an **A**ber simleuch  
 di zweifelten **U**nd jesus gie  
 zu im und rett mit in sprach  
 und **M**ir ist gegeben aller ge  
 walt in himel und auf erden  
**E**e und lert alle diet **U**nd Taufft  
 sw in dem namen des vaters vn  
 des suns und des heiligen geistes  
**U**nd lert sw behalten alles das  
 ich euch gepoten han **U**nd pm  
 mit euch alle tagt hyniz an das  
 ent der werlt **D**y letzten am

**H**ambtstag schreibt pawl  
**A**ller liebsten legt ab alle  
 postheit und alle Irugen  
 hat **U**nd gleichheit vns neid  
 und entzichmiz alle di newge  
 paren coind **A**n bescheiden an

do sy  
 amens  
 do spach  
 das wa  
 trauffen  
 48 du  
 herren  
 antwort  
 den gottes  
 lesten dem  
 a her ab  
 r phisip  
 traufft m  
 aus den  
 herren  
 fur die  
 was  
 lich aber  
 den in  
 ch **U**nd  
 en himel  
 a namen  
 ewangelij  
 schreibt sand  
 dem grad  
 und  
 naigt sy  
 das grad  
 in wassern  
 in dem he  
 fingen di  
 ge was  
 id was  
 du do



Erugenhait begeret I milich  
Das ir dar inn wachst kintz  
in das hail ob ar doch geat  
ist hat wann suz ist der  
her zu dem nahent dem leb  
entigen stam von den mensche  
iedoch verwarffen Aber von  
got erwelt und geret Und  
ir alle dy lebentigen stam  
schult über gepawt werden  
in geistlichen heiser Einhei  
ligew priester schaft ze oph  
ern dy geistlichen opher  
benem got durch ihesum  
Christum dar umb behalt  
dy geschrift Nempt warich  
leg in syon den hochste stam  
am wickel stam Am er  
welten und am tewren und  
wer an in gelaubt Der wort  
nicht gesendet dar umb ewt  
gelaubunden den stam den sy  
verwarffen habent ist er  
em er den gelaubunden Aber  
den nicht gelaubunden den stam  
den sy verwarffen habent  
ist sie warden in am dis wick  
chels und am stam der ludi  
gung und am christung Der  
ergernuz dem di laudigent  
mit wart noch gelaubent  
an dew sy auch gelegt sind  
Aber ir seit em erwelt geste  
et Ein Chimilliche arister  
schafft Ein heilige diet em volck  
der gewinnig Das ir sein tugt

ckundet der euch von der vinst  
geladen hat in sein wunderleich  
heit dy etwoem volckes Aber  
in das volckes gottes dy  
etwoem nicht begriffen her di  
parrnung gottes aber in dy  
parrnung begriffen hat Ein  
ich ihesum christum unsern herre  
**Das ewangelij s. Band Johannes**

**A** dem ersten tag der  
wochen Cham maria ma  
gdalena frw So es democh  
vinst was zu dem grab und  
sach den stam ab gewaligte ab  
dem grab dy lewfi und cham  
zu symon petro und zu dem  
andern jinger den ihesus lieb  
het und sprach zu mir dy  
habent memen herren aus dem  
grab genamen und wissen wir  
nicht wo sy in ihm habent gel  
est So gie simon petrus her  
aus und der ander jingel und  
chamen ihm zu dem grab So  
lewffen di zwoen mit ein ander  
und der am cham pelder dem  
petrus und was der erst ihm  
zu dem grab und do er sich  
genauigt do sach er di leylacken  
ligen in dem grab und gie nicht  
dar in So cham nach in symon  
petrus und gieng in das grab  
und sach di luech und das sw  
aibuch Das do was ob seinem  
haubt nicht mit den leylacken



gelegt Sinder zefamm gepu  
nden an am stat Do gie dar  
in der ander jinger Der von  
erst chomen was zu dem grab  
vnd sach is vnd gelaubt is  
Dy bechanten der geschrift de  
moch nicht Das er must ersten  
von dem tod Dy letzten am **Sun**  
**tug s. sand johans ewangelist**

**A**ller liebsten Das gepoten  
ist von got über wint dy  
werlt vnd das ist der sig der  
di werlt über wint vnser gelaub  
wer ist aber er der di welt ob  
wint Nur der gelauben wann  
jesus ist Gottes sun der ist es  
der chomen ist durch wazzert  
vnd plüt jesus christi vnt  
wasser alam Sinder in wasser  
vnd in plüt vnd der geist is es  
der bezugt wann christus ist  
di warheit wann drey sind ir  
di zeugnizz gebent auf erden  
Der geist Das wasser vnd das  
plüt vnd drey sind ir dy zewg  
nizz gebent **auf erden** im himel  
Der vater Das wart vnd d'geist  
vnd di drey sind am **ob** wir  
dy zeugnizz Des menschen ne  
men Des zeugnizz gotes ist  
größer wann das ist di zewg  
nizz gotes di größer ist wan  
er bezeugt hat von seinem sun  
wer da gelaubt an den gottes  
sun der hat di zeugnizz gotes

an am **Dem achten tag nach**  
**ostern Das ewangelij schreibt**

**A** am sun sand johanes  
tag Da es spat wart  
vnd di Jnr waren ver  
spert da di jngl waren gesa  
met Durich der jnden varicht  
do chom jesus vnd stund enn  
iten vnd sprach zu im frid  
sey mit euch vnd do er das  
gesprach do zagt er in hent  
vnd seitten do wurden dy  
jnger fra do sy den herren  
sahen do sprach er zu in der  
frid sey mit euch **Alle** mich  
sant mein vater also sent ich  
euch auch do er das gespich  
do plies er vnd sprach zu im  
Nempt den heiligen geist wem  
ir vergebt sem sunnt Sem wer  
dent sy vergeben vnd wem ir  
behabt dem werden si behabt  
Thomas der do haist didimus  
der zwelifer ames der was  
nicht pey in do jesus chom  
do sagten im di andern jnger  
wir sahen den herren do sprach er  
zu im **ich** sech vunn dy hent mit  
den lochern der nagel vnd  
ich leg mein vinger an der  
nagel stat vnd ich leg mein  
hant an sem seitten ich gelaub  
sem nicht vnd nach acht tagen  
da waren aber dy jnger in  
da im vnd Thomas chom mit  
in do chom jesus pey ver spert

der vngel  
vnderleat  
ckes aber  
res dy  
en her di  
er mit dy  
habt den  
sam herre  
johannes  
ig der  
maria ay  
to es dem  
e grab vnd  
aligte ad  
vnd chom  
vnd zu dem  
jesus hab  
vny dy  
n aus dem  
wissen vor  
habent ge  
lerns her  
jungl vnd  
grab do  
ein ander  
der dem  
er oft im  
e er sich  
ley lauch  
d gie ma  
im bymen  
das grab  
nd das so  
b semem  
zulauch







112  
in und sprach Der frid sey mit  
euch. So was sand thomas aus  
da. So sprach vnser her zw  
im thomas greif her in in  
mein wintzen. Ob du mich er  
kennest. Das du nicht unglau  
big seist. So sand thomas  
dy wintzen sach. So sprach er  
Du pist mein herr und mein  
got. So sprach vnser her zw  
im frid du mich gesehen hast  
und das du mich pey meinen  
wintzen hast erkannt. So ge  
laub an mich. So sind die gar  
selich di mich nie gesehen und  
doch mein vorstent gelaubten. Dy  
selichait gehört vns an. Dy den  
christentum gelaubent. Von  
der selichait spricht damit der  
weissag. Das volck ist selich  
das vnsern herren zw herren  
hat. Dy chetzer wellent nicht  
gelauben dy vorstent und sprech  
ent. Swenn ein wolf oder ein and  
er einen menschen verisst. oder  
so di vogel di lewit essent in dem  
galgen. wie das gepan und das  
fleisch mug immer zw samen  
chomen das alls ze firt wirt.  
An merckht am dmech. Es ist ein  
stain der haufft magnes. Der  
hat dy tugent das er das eyser  
an sich zeucht. Der in legt auf  
eins eysch ort. und ein mazz  
eysern an das ander art. Der

stain der zugs an sich. wie er  
alle gros das er di chraft geh  
aben moecht. Also dnt vnser  
her an dem jungsten tag. So  
di lewit von dem tod erstent.  
So geit er ainr igleichen sel di  
chraft. und di tugent. das sy  
den staub wider an sich zeucht.  
Der aus dem fleisch und aus dem  
pam worden ist. Sw es halt  
in der welt hin chomen ist. So  
mus es doch wider an seine stam.  
So merckht auch dyser dmech  
an dem glas. Das ist so lawiter  
und so schon. Das man sich dnt  
im erficht. Es ist etleuchs so  
schon und so wol gewaricht. Das  
schymg und chaiser dar aus  
ermacht. Das glas machet  
man alles aus aschen so schone  
ding chom und machen sol. Dnt  
vnser herr der alle dyse werlt  
beschaffen hat. von nichte den  
menschen an dem jungsten tag  
von nichte beschaffen. An scheyt  
er im alle tag von nichte. In  
von ist es ein grozze umbhait  
an den lewiten dy nicht wellent  
dy vorstent gelauben. Dar umb  
ist christ vnser herr. Das wir  
im flerzschleich Siem schullen  
und ist vnser got dar umb das  
wir an in gelauben schullen. Dy  
vasschen christen dient mit  
den sunden. und gelaubent an  
den bewfel. Da von spricht sand



Johannes Dwer den sünden  
Dient der ist auch der sünden  
cknecht. Was der aige man  
verdient Das spricht im sem  
hant alles ab. Da von was  
der sinder verdient. Das  
flewst im alles. Dy tödlich  
sündt. Es ist ein siechtum der  
haist der wolf den süllen  
mit di harren haben. Der  
ist den menschen mit also  
lebentigen. Auf den siechtum  
pindent dew artet frische  
hinn dy ist der siechtum.  
Und spart dem menschen den  
leib. Also frisst dy gutat des  
menschen sel vor dem Diefel.  
Das er sey nicht gar vskintet.  
So der mensch ist gutes lüt  
Dwrich got. So hat der teufel  
so grozen gewalt nicht an im  
Als er sunst hiet so er nichtz  
gutes düt Dwrich got. Wann  
alle manig tödlich sündt der  
mensch beget mit alle manig  
gem teufel hat des menschen  
sel gesündet. Sam dy kubscherin  
düt. Da von spricht Ezechiel  
der weiffag. Das di sinder po  
ser sind. Dann di kubscherin  
di nren leib wul hat. Dy nimpt  
gut omb dy sündt. So lanet di  
sinder dem Diefel. Das er im die  
net mit den sünden. und geit  
im sem name sel dar omb. So  
vil posthant und er begen mag.

Ein oberhirerim liezz ir posth  
ait wren wnt vngern sehen  
Ab sy indert scham hiet. So vil  
ist der sinder harter vskant  
Wann der let got vnd sem engel  
sem posthant sehen. Es sol auch  
der mensch all zeit gedennen  
so er wil sünden. Das got per  
im stet. Und spricht zu im  
alle er zu sand thoman sprach  
lieber mensch greif her in mein  
wunden und sich was ich not  
und angst. Dwrich demen willen  
erliten han. Dar umb das ich  
Dich von dem Diefel geledigt  
han. An lazz di sündt odlich  
gib dich dem ewigen töd. und  
wann der mensch recht dar an  
gedenkt was er not umb sein  
sündt leiden mus. So wider sün  
nden im di sündt. und sprech  
Dann alle sand thoman sprach  
Du bist mein herr und mein  
got. Dem ich immer geren diem  
wil. und auch an im glauben sol  
dar umb schult ir vnsern herre  
fleizschleich piten. Das er vns  
bestetig an rechten glauben  
und das er vns helff. Das wint  
mit sand thoman. Das himel  
eich besitzen. Dy letzten am an  
tichen s sand pauli. Ad ebreos  
**D**rüder seit gehorsam ewern  
Pöbrern und ligt vnder  
in. Wann sy wachund als  
alle Raitung. Dient omb ewr



104  
sel Das sy mit freuden das  
wonn nicht chlagund Wann  
das gerint euch Pitt vmb vns  
wann wir gedungen Das wir  
ein gut gewissen haben in alle  
dingen wol zeleben Aber  
mer Pitt ich euch zetim Das  
ich deser troter euch wird ward  
geben Aber gotes frid d'aus  
gelant hat von den toten ein  
grozen hertter der schaf In  
dem plüt des ewigen gesche  
ftes unser herren Jesum Chr  
istum Der schicket euch zu allem  
gut Das ir Süt semen willen  
vnd wo in euch was genelich  
leich sey vor im Durich Jesum  
Christum dem Glori ist in welt  
zu welt **Das ewangely am miti**

**A**us erst chen **schreibt Marcus**  
und frw am sinterug vnd erscham  
des ersten maria magdalene vo  
der er vertriben het sibem pöf  
geist Sy gie vnd chündet es den  
sie di mit im waren chlagund  
vnd wannund So sy das verma  
nen Das er lebt vnd das sy in  
gesehen het vnd sy gelaubens  
nicht Dar nach do ir zwen gie  
ngen in di stat So erscham er in  
in einem andern pild vnd gieng  
vnd sagtens den andern **Sy**

**A**etzen am freitag **p paulo**  
ber liebster den **zu Tit**  
rechen diser werlt gepawt

nicht hoch versten noch hoffe  
an di vngewissenheit der Reich  
tumb Sunder am herren dar  
vns verleich alle d'nach gemigch  
leich wol tun Reich werden in  
allen guten werichen leich geben  
gemainsamen in horten Ein  
gut gruntnest chunstrichleich  
Das sy begreifen Das ewig le  
ben **Q** Schymotte den hort  
bekunt **vermeid** di eitel newung  
der stimm vnd di wider spre  
chung der chunst des valschen  
namens **Sy** erleich geschessen  
vnd pey dem gelauben viellen  
sy auf sy genad gottes Amen

**Das ewangely am freitag p marcu**

**D**ie weib giengen aus dem  
Grab mit warchten vnd  
mit grozen freuden lieffen  
sy vnd chündaten es semen  
fingern vnd Jesus leuf in  
entegen vnd sprach zu in seit  
willichum **Sy** viellen in ze  
fuzzen vnd petten in an **So**  
sprach zu in Jesus **Nicht** fürcht  
enach **Get** vnd sagt es meinen  
pründern Das sy gen in Galileam  
Da sehen sy mich **Da** sy im gesch  
ieden **So** kamen der hvetter  
in dy stat vnd chündaten den  
Pischpffen alle d'nach di da ware  
ergangen vnd giengen zesam  
sy alten vnd namen rat Das  
sy geben grozen schatz den rittrn







er gelten **S**wem **D**am **I** wolf  
Der ander **W**unthunter **Z**u dem  
viech **C**hump **S**o mus der vie  
chier **T** seinen leib **W**agen ge  
gen den **W**olffen **A**b er das  
viech **R**etten wil **U**nd ob er es  
nicht **G**elten wil **D**as düt der  
mettelnecht **N**icht **S**o er di  
wolf **S**icht **Z**u **L**awffen **S**o fle  
ucht er **W**ar **U**mb düt er das  
da **B**estet er des **V**iechs nicht **D**ut  
Umb wil er seinen leib nicht  
wagen **U**mb di **S**chaf **W**ann sy  
sind in auf **S**em sel nicht **E**nph  
alchen **U**nd **G**ilt ir auch nicht  
also **H**et unser **H**err **H**undert **S**chaf  
da **V**erlos er **A**ms von **S**o lie  
er di **N**ewon **U**nd **N**ewntzig in der  
wuest **U**nd **G**ie **S**uechen das **A**m  
schaf **H**intz er es **V**and **U**nd **N**am  
es auf **S**emen **K**ueck **U**nd **P**racht  
es **W**ider **Z**u den **A**ndern **S**che  
fflein **W**ie **M**ant er **D**as **U**nsat  
her **H**et **H**undert **S**char **E**ngel  
**U**nd **D**o **V**erlos er ein **S**chefflein  
**U**nd **D**as **W**as di **M**enschait **D**as  
**W**as **D**o **A**dam **U**ngehorsam **W**ard  
in dem **P**aradeis **D**a **V**on **I**st das  
**S**was **L**ewit **V**on **A**ngeng in **D**e  
welt **S**ind **G**eparen **O**der **N**och **G**e  
paren **W**er **D**ent **H**intz **A**n der  
welt **E**nt **D**as **W**irt **M**ir **D**as  
**H**undert **I**st **T**ail **W**ider **D**i **E**ngel  
**S**y in dem **H**imelreich **S**ind **S**ovil  
**I**st **D**er **D**o **U**ns **H**err **S**em  
**S**cheffel **V**erlos **D**as **W**as **D**o

Der mensch in **D**i **S**mit **G**euil  
**D**o **S**ir er in **D**ieser **W**ert **W**on  
**H**imel **U**nd **S**ubst **V**ier **D**halb  
**U**nd **D**reissig **J**ar **D**as er **S**em  
nicht **V**and **H**intz **A**n den  
**C**har **F**reitag **S**o er **S**turb **A**n  
dem **S**ron **C**rewtz **U**nd **D**as er  
**Z**u **H**ell **S**ir **D**o **V**and er es **E**rst  
**D**o **H**et es der **W**olf **V**on **D**er  
**H**ell **G**euangen **D**o **E**lost er es  
**U**nd **S**irt es **Z**ehmel **S**o in di  
**E**ngel **E**nlegen **C**hamen **D**o  
**S**prach er **F**reot **E**uch **M**it **M**ir  
**L**ieb **S**tront **W**ann **I**ch **H**an **M**ein  
**S**cheffel **S**inden **D**as **I**ch **H**et **W**er  
**L**aren **D**ar **U**mb **S**pricht er  
**H**er **A**n dem **E**wangelio **I**ch  
**P**m **E**n **G**ut **V**iech **H**erter **W**ann  
**I**ch **H**an **G**eben **M**ein **L**eben **U**mb  
**M**eine **S**chaf **D**as **I**st **U**mb **D**ew  
**C**hristenheit **D**as **H**et er **D**urich  
**V**ier **D**inck **A**n dem **S**chaf **S**ind  
**E**s **I**st **G**ar **K**am **U**nd **I**st **S**emen  
**M**aister **G**ar **G**ehorsam **U**nd  
**I**st **A**uch **G**ar **M**itsam **U**nd **G**ar  
**S**iemutig **D**as **E**s **K**am **I**st **D**as  
**C**hribt **D**ar **V**on **D**as **E**s **M**acht **I**st  
dem **K**ame **D**ing **U**nd **W**o **E**s  
ein **V**irant **S**mett **A**n **C**hrawt  
**O**der **A**n **A**nderm **D**ing **D**es **E**npeist  
es **N**icht **E**s **I**st **A**uch **G**ar **G**ehor  
sam **S**wo **E**s **D**er **V**iech **H**erter **H**in  
**T**raht **D**o **G**et **E**s **G**utlich **H**in **E**s  
**I**st **A**uch **G**ar **M**itsam **W**enn **E**s  
**I**st **G**erner **I**n **D**er **M**eng **S**em  
**D**as **E**s **A**n **G**eng **E**s **I**st **A**uch **G**ar



Demütig wenn es sein hawelt  
nagt gegen Der erden vnd  
Dit macht als di hochfert-  
igen dunt dy allzeit claph-  
ent gen himel. Swer in gott  
es schiffel wie sein. Der schol  
di vor dunt an im haben  
das erst sol an im sein Das er  
gar sam sol sein vor tadlei-  
chen sünden Das mus gar  
an got gesten. Der gewint  
auch alle freud in em werlt.  
So ist das ander das er gehor-  
sam schol sein seinem lehrer  
wam vnser herr spricht  
wer zu den ewigen freuden  
chomen wil. Der schol di zeh-  
en gepot behalten. wam es  
ist der zehen gepot als das  
der mensch seinem lehrer geho-  
rsam sey. So ist das drit das  
er mitsam sol sein. Das er ih-  
arm menschen weder mit wort  
noch mit wercken sol beswo-  
ren. And swer er in selben  
nicht gan. Des schol er auch  
den andern nicht gunnen wam  
dy mitsam ist gar gut vnd  
gedultig. Swer gedultig ist  
Der vertritt was man in tüt  
ziland. So ist das vird. Das  
er demütig schol sein vnd sol  
gedenken von wem er chome  
ist. Also Abraham tet der  
was so demütig. Das vnser  
herr nicht tet er liezz es

Abrahamen ee wiffen von swen  
vnser herr mit im icht. Bett so  
sprach er. In pin icht em staub  
vnd em aschen wie getar icht  
mit memem schephe-gereden  
Der mach beschaffen hat. vber  
das wart spricht Gregorius  
dy grozz demütichait dy ab-  
raham tet. dy sendet all lewt  
hochfart. So sy got redent das  
sy dennoch hochfertig sind in irem  
hertzen. So di lewt stent an irem  
Gepot vnd got pitent. Wie  
sy dem oder dem sein gut ange-  
kommen. oder sein ert mit so ge-  
taner red gewonnen sy gottes  
guld nicht sy fliesent sey men  
da mit. In dem andern art  
schult in mercken. Swem dy  
viechhertert ein schaf verliesent  
so schol er es flizzutleichen suchen  
quint. Das er es vndet. vnd so  
er es finden hat so schol er es  
wider zu den schafften bringen  
vnd schol es wol essen lassen vnd  
schol sein hütten wol das er es  
nicht verlies hin wider. v. schol  
auch di schaf. Des nachtes hin  
wider hain in iren stal bringen  
was ist vns mit den viechhe-  
ritten bezantent. Das sind alle  
die den dy christenheit enph-  
olchen sind. Pischolt apt pha-  
rreer wie so genant sind. dy  
sind viechherter vnd phleger  
Der gottes schaf. Das ist der



Christenheit der schullen sy  
fleizschleichen huten Das in  
der wolf von der hell chams  
icht zukech oder verpel Das  
ist Das der Teufel di sel icht  
nem Sy schullen der Christen  
heit gar fleizschleiche pflege  
vnd huten wann sy muessen  
got vmb di minnisten sel als  
wol antworten als vmb di  
maisten Sy schullen fleizschle  
ichen huten vnd war nemen  
vnder men schaffen ab sy chams  
verloren haben oder ab es  
aus der hüt hab getreten Das  
es sey in todlich sinit genallen  
Das sy Das wider pringen zu  
gottes hulden Sinit sy es nicht  
do müssen sy es got gelten mit  
ir sel Sy selben herren schulle  
di siechen vil fleizschleich be  
ruchen vnd chind tauffen vnd  
loten bestatten wann in ist di  
christenheit auf ir sel enpholche  
vnd greiffent es mindert an  
Sy enphelichent es alles den mit  
chnechten Das sey wir arm ph  
affen wir geturren di sinder  
nicht an haben vmb ir vnrucht  
alles in des eunst weret an der sel  
vnd müssen vil ober sehen von  
vnsen armit vnd das man vns  
in den rechten nicht zu gestet Ja  
von nimpt vns der wolf von der  
hell vil manig schessel vnd swen  
in arms aus dem christentum tret

86  
do scholten sy vmb es starben  
oder sy preachen is wider zu  
gottes hulden also teten etw  
em Sy haligen lerer di der  
christenheit phlagen Sy hessen  
sich martern vmb das gottes  
recht vnd wenn em mensch  
vellt in todlich sinit So in  
der lerer wider pringt So  
wilt er vil leicht chrankch  
vnd plod an dem glauben  
so schol er in ertzen mit drein  
lay speis Das er wider chom  
vnd starkch werd an der sel  
di erst spes di er in für lege  
schol ist das er in sag was got  
durch semm willen erliten  
hat mit semm marter vnamit  
semem tod vnd schol in das  
also für legen Das er in an  
yadenbch vnd sich da sinden  
ab zw vnd purz Das er wid  
got getun hab Sy and spes  
ist vnsers herren leichnam ve  
in di mit der selben speis in  
enew welt nicht werdent gen  
ertigt als ketzer vnd juden  
vnd huden oder valsch christe  
di in vnruchtlich enphelichent  
Der nimpt das ewig gericht dar  
an Sy drit spes ist di heilig  
geschrist vnd di predig wann  
alle das prat den leib speiset  
vnd auf habet Also speist das  
gottes wart di sel Er schol in  
leren an der predig wie er gotes



Guld gewinn. So er in dem  
speiset so schol er sein dem  
fleischlich queten. Das er  
nicht betrogen werd wo des  
lawfels gespenst. Das er icht  
wider stutz. Und das er auch  
di schaf des fruchtens widt. Ein  
ham bring. Zu gemacht in  
iren stal. Das ist an dem ab-  
ent wem got über in gewitt  
mit dem tod. Das er dem widt  
ham ehm in seinen stal. Das  
ist in das paradies von dem  
er kommen ist. Ewer also vnser  
herren schaf phligt. Das ist  
seiner christenheit. Der ist ein  
gut halter. In schult auch wisse.  
Das ein ygleich vrecht hirt. Ein  
dint schol haben. Am ruden  
an einem sail. Und prat in ein  
em sack. Und ein horen das  
er plas. Und am stab in d  
hant. War omb er di vnt ding  
schol haben des wil uth euch  
berichten. Den ruden schol er  
dar omb an einem sail haben.  
Das er das vrecht nicht peiz  
oder das er von im icht laufft.  
So schol er das prat dar omb  
in dem sack haben. Und trage  
ob im ein vrecht fieth. Werd das  
er im zwen pissen. oder drey in  
den mund stoz. Das er es damit  
schreffig. Das es im vnt wegen  
icht verderb. Und das er auch

selb ez. Und dem ruden geb  
das haren schol er dar omb  
mit im tragen. Das er es vass  
plas. Wann swo das wild horet  
haren plasen. Es sein peren  
oder wolf so fluchtent sy. Den  
stab schol er dar omb in d hant  
tragen. Ob ein vrecht aus der  
quet well treten. Das er es wol  
omb di lent stach. Und es ein  
wider zu treib. Sy vnt ding  
gehorent. Di prelaren an. Und  
di pharrei. Den di christenheit  
ait enpholten ist. Sy schullen  
di vnt ding nach geistlichem  
leben haben. Den ruden schol  
er an dem sail haben. Der ruden  
ist sein leib. Den schol er all zeit  
an dem sail haben. Und schol sein  
christenheit gut pilz war trage.  
Das niemant gesprechen muig. Vn  
wer das war das der phaffi pr-  
edigt. So tut er selben. Der post  
ait nicht. Dar omb schol er das  
mit seinen werthen pestrügen.  
Das er mit dem mund predigt.  
Er schol auch prat in seinem  
sack haben. Das ist di christenheit.  
Sy er in dem herten haben sol.  
Das er der christenheit wart  
predig. Und sey aus allen dingen  
ehim berichten. Das sy wissen  
was sy tün. oder auch lassen  
schullen. Er schol auch ein horen  
an dem mund haben. Das ist das



er all zeit predigen schol  
und in vergeben schol in sinit  
und düt er es nicht so müs  
er got umb ir sel antwürtten  
Er schol auch ain stab in der  
hant haben Ab sich niemant  
wider setz an dem christenlei  
chen leben Das er den mit wirt  
tail ze pamm bring und das  
er in mit chereim also pütz  
Das er got und der christen  
ait rechter werd mit seinem  
leben **G**welich prelat oder  
pharreit **D**i vier dmit zu recht  
düt **D**er ist ein gut halter und  
haltet seme scheffel wol di im  
empfohlen sind **A**n püt unser  
herren fleissichleichen hewt  
Das ons unser phleger bewart  
an der sel und das wir im also  
gehorsam sein in diser werlt  
Das wir mit sambt im di ewig  
frewd besitzen **D**ie letzten am  
**A**ller heiligen **P**etrus  
wist das wir nicht mit  
zerleichen ding Gold und silb  
erlost sein von ewer eitel  
wandel **A**iterleicher gebung  
bunder mit dem teurn **P**lur als  
des unueramschten lamptes  
und ungemahigten Jesu xpi  
des vor sachanten **H**alt wort  
der setzung der werlt **A**ber  
des geoffenten wo an den letzte  
zeiten **D**urich ewer willen

147  
Di durch in getrew sind in gott  
den in erschücht hat von  
dem tod und gab im glory  
das unser gelaub und gedng  
wer in gott **D**ie sel chersicht  
in der gehorsam der lieb  
in der lieb der prüder schaft  
aus ainuoligem hertze habet  
lieb an ein ander fleissichleichen  
wider geparen nicht aus  
dem zerleichen sam **S**und  
unzerleichen **D**urch das  
wart **D**es lebentigen gottes  
und des beleibunden **W**am sam  
alle fleische alle das hew in  
all sem glory alle di plim des  
hews **D**as hew erdwirt und  
di plim velt ab **A**ber das  
wart des herren belibt ewi  
chleich **D**as ewangeli am miti  
**A**me sinitage **S** lucam  
vil frw chamen di weib  
zu dem grab und trügen  
Kuchen den sy gemacht heten  
und finden den stam von dem  
grab gewaligten und giengen  
dar in und finden nicht den  
leichenam Jesu und geschach  
also das sy in warchten von  
disem **S**o stunden zwen man  
pey in in weissen gewant **S**o  
sy in warchten und nangte das  
Kawbt zu der erden **S**o spr  
achen sy zu in was firacht in  
di lebentigen mit den toten



er ist hie nicht er ist erst  
anden Gedentech wie er mit  
truch rett. Do er democh  
was in Galilea. Da er sprach  
es mis Des menschen sun  
geben worden in der sinder  
hant. Und gerechtet werde  
Und am dritten tag wider  
auf sten. Und gedachte sein  
wart. Und giengen von  
dem grab. Und chunsaten  
es den amblasen. Und den  
andern jungern allen. Es  
was maria magdalena. Und  
yohanna. Und maria jacobus  
Und ander. Di mit in waren.  
Di zw den amblasen jungern  
sprachen. Do dawochten saw  
Di wart ein spot. Und gela  
ubten in nicht. Petrus stund  
da auf. Und hief zw dem grab  
und chinet. Und sach di teil  
achen. Ligen. Und wundert  
in des das da was ergangen.

**Di letzten am freitag s petrus**

**P**rüder gewis pin ich  
selb von euch. Wann auch  
ir voll seit der lieb ge  
füllat aller chunst. Also mügt  
ir an ein andert gemanen.  
Aber chundlicher schreib ich  
euch prüder am teil. Also ich  
euch in gedechtnis. Pring.  
Durch di genad di mir gegeben  
ist von got. Das ich sey ein

Diener christi jesu in den dieten  
hailigund. Das ewangely gottes  
das das opher der diet werd  
genem. geheiligt in heiligen  
geist. Wann ich han di glory  
in xpo jesu unserm herren.

**Das ewangely des selben tags**

**I**esus sprach zw s johannes  
seinen jungern. Der an mich  
gelaubt. Der gelaubt nicht  
an mich. Sunder an in. Di mich  
hat gesant. Ich pin ein lecht  
und chun in diser welt. Das  
alle di mich sehent nicht. Belei  
bent in der dinstet. Und swer  
meine wart hoiret. Und ir nicht  
behaltet. Den vrtail ich nicht.  
Ich pin nicht chonien. Das ich  
vrtail über den sinder. Sunder  
das ich behalt di welt. Der  
mich smecket. Und emphecht  
nicht mein wart. Der hat dert  
in richtet. Di wart di ich sprich  
di vrtailut in an dem jungsten  
tag. Wann ich han ir nicht ge  
rett von mir selben. Wann der  
vater der mich sant. Der gab  
mir das gepot. Das ich das  
sprich. Und was ich red. Das  
was ich wol. Das das sein gepot  
ist. Das ewig leben. Das ich so  
red. Das sprich ich. Also mir sagt  
mein vater. **An dem dritte sntag.**

**Alles liebsten. Di letzte s petrus**

**H**ier pitt euch alle di herchome

und pul  
haben  
fieren  
di sil  
leuten  
das die  
alle von  
guten  
und die  
an dem  
warte  
leider  
dem die  
der die  
im ges  
der die  
guten  
gute  
me die  
und die  
nicht die  
posten  
diener  
erschaf  
nicht die  
sich die  
heran  
und die  
den die  
geud in  
men die  
I  
die die  
zu die  
in die  
in die  
in die



105  
Und pilgrem euch müe ze  
haben vor fleischliche be-  
gieren die da tittern wider-  
di sel ewern wandel und den  
lewten güten habt das an  
den das sy vöbel sprechent  
alß von den velttern aus  
güten weichen euch merck  
und glory füren den herren  
an dem tag der besuchung in  
weser vnder tan aller mensch-  
licher creatur durch got od  
dem chünig alle fürgeunden  
oder den hertzogen alle die von  
im gesant sind zum am rath  
der pösen und emen lob der  
güten wann alß ist di willn  
gottes das ir wolvuend gesu-  
met den vnwitzigen menschen  
und erchant nizz alle di freyn  
nicht bedekung haben der  
pösen freyhait. Sunder alle di  
diener gottes alle ewr prüd-  
erschaft habe lieb got eret für  
ich den chünig ir diener ir  
seit vnder tan aller vorticht den  
herren nicht alain den güten  
und den messigen. Sunder auch  
den vngerechten wann das ist di  
genad in xpo Jesu vnserm he-  
ren. Das ewangely des selben  
**J**esus sprach Sontags **h** Johans  
zu seinen jingern. Es ist  
en wenige zeit das ir mich  
ir nicht secht und ist aber  
ein churtze zeit das ir mich

secht. Wann ich var zu meine  
vater. So sprach sein jing  
zu ein ander was ist das er  
spricht. Es ist nicht lanck  
das ir mich nicht secht und  
aber churtz das ir mich secht  
wann ich var zu meinem vat  
So sprach sein jinger zu  
ein ander wir enwissen was  
er meint. Da west Jesu wol  
das sy in wolten fragen und  
sprach zu in ir fragt vnder-  
euch von dem das ich sprach  
es ist nicht lanck das ir mich  
nicht secht und aber nicht lanck  
das ir mich secht. Wer leich  
wer leich sag ich euch das ir  
trawret und waint und das  
sich di werlt frewet. In ewr  
trawren wirt geachtet in freud  
So das weib gepirt so wirt sy  
trawrig wann ir zeit ist  
chomen. So sy aber das chind  
gepiert. So gedenck sy nicht  
der not von der freud das ein  
mensch ist geparen in dise werlt  
und ir habet in vnfreud. Ich  
gesich euch aber und frewt sich  
dam ewer hertz und nimpt  
niemant di freud von euch. Das  
ist di awßlegung vber das ewan-  
gely des dritten sontags nach  
**M**adieu et ostern **h** Johans  
nam non videbunt me si  
manseritis in me. So  
Vnser her mit seinen jingern



Den dem antlas tug gras  
So redat er mit in Das er  
Zw reden het und sprach  
Zw in ist Das ir an mir stet  
beleibt nach meinem tod In  
Das ir mein wart behalt und  
Das ich euch gelert han In  
weil ich pey euch gewesen  
pin Swes ir mich dann pitet  
Des seit ir gewert Also spr  
acht onser her noch zw der  
christenheit ist Das ir stet  
an mir beleibt an christenlei  
chem leben und Das ir künich  
leich mein le behaltet mit  
guten wercken hantz an ew  
ent Swes ir mich dann an ew  
er n letzten zeiten pit Des  
seit ir gewert Da von schult  
ir stet sun an christenleichen  
glauben und an guten wer  
cken und schult Das gotzant  
geren hören Swes ir muget  
und behalt Das künichleich  
in ewern hertzen Das ir euch  
dar nach chunt richten hantz  
got Ir schult auch got nicht  
anders piten wann Das euch  
durst ist zw der sel und ist  
Das ir got icht andro puit  
denn nutzer ding So gewert  
er euch nicht Swem on chund  
icht wider sein vater tut dar  
vmb er an sew ser zurint Swes  
es dann den vater pit Des  
gewert er es nicht ist Das es  
den vater dann pit vmb prut

So geit er im ainm stam Wort  
Zaren Also düt der vater wo  
himelreich Swem wir den zar  
ing machen mit vnsern sünthen  
Swes wir in dann piten Des  
gewert er ons nicht Swem wir  
in piten vmb frid vnd vmb ge  
nad So gestatt er ons andern  
gegen ons Das ons schiedleich  
ist an dem leib oder an dem gut  
oder so wir in piten vmb dy  
arbeit Di auf dem veld ist Das  
er ons gute vnd zeitliche weter  
geh So geit er ons schawvnd  
andrew dinc Das ons nicht  
gut ist Da von schult ir all  
zeit gottes willen geren In  
Das er euch gewert wes ir in pit  
Ich wais Das wol vnd geng ew am  
her in in den man gelaubet vnd  
pet yemant der durch sein willen  
hewt wasser vnd prut ezz vnd  
lobt in dann margen große  
wirtschafft zugeben Von essen  
vnd von trincken vnd dar nach  
em himelreich von dem er imm  
genug hiet Di weil er lebet  
Ich wen wol ir sey wie genug  
Di seinen willen teten vnd wert  
sey doch Das himelreich nicht  
Zawsent jar noch hundertew  
oder es hiet ent Swer sich dann  
in diser werlt lat hungern od  
friesen durch got Den zeit vns  
herr dar vmb di ewig wirtschafft  
vnd geit im dar zw on himel  
reich Das nimmer mer ent genimbt



Das ist das himelreich. Dar  
vmb schilt ir geren durch  
got leiden so gutane arbeit  
Das euch das ewig chünich  
reich werd. Uns seit der  
gut sand johans hevt an  
dem ewangelio also. **D**ie jud  
as nu unsern herren het  
verraten. **U**nd do er vezund  
zwy der martert scholt gen. **D**e  
sprach er zw seinen Jungern  
**I**r secht mich ein churtzew  
frist wann ich wil varen zw  
dem vater von himelreich. **W**o  
dann ich chomen sin. **D**e sprach  
sand philipp herr zeigt uns  
deinen vater. **S**o genügt uns  
alles des du ons getan hast. **D**e  
sprach unser her philippe du  
pist noch nicht stet an dem ge  
lauben. **W**aist du des nicht das  
ich in dem vater sin und der  
vater ist in mir. **I**ch und der  
vater sein am einich. **A**lle dy  
wunder di ich. **W**on di. **W**on ich  
von des vater gewalt. **P**hilippe  
du scholt das glauben. **H**er mich  
sicht der sicht auch meine vater  
von himelreich. **D**e zweliffpote  
wessen nicht was er da mit ma  
int. **D**as er sprach und sy sehen  
sein ein weil nicht. **D**e churtz  
frist di ir mich nicht secht sprach  
unser herr. **D**a wert ir gar tr  
awrig und lading. **U**nd di welt  
wert sich sein freuen. **A**ber

19  
euer land und euer trawren  
verthert sich euch zw freude  
und der werlt freud di sy an  
mir sicht. **D**e wort ir gar zw  
grozzem ungemach. **D**e churtz  
frist und sy in nicht sahen. **D**e  
was di weil er in dem grab lagt  
**D**e wurden sy gar trawrig  
vmb seinen tod und auch gar  
lading. **U**nd di werlt frewat  
sich des mordes und des on  
pildes. **D**as an unsern herren  
was ergangen. **D**e er do erst  
und von dem tod und das er  
in erschaim. **U**nd do er in seine  
heiligen geist sant. **D**e wurden  
sy alle fro alle trawrig sy  
waren gewesen. **I**n juden  
freuten sich des mordes und  
des onpildes. **D**e sy an got be  
giengen. **A**lso freuent sich  
noch alle die di disew werlt  
niment. **S**warm sy icht tuit  
das wider ir sel ist. **E**s sey  
hochfart oder ontrew. **D**e  
wellent sy getewert sein dy  
selben schullen sich des hütten  
das in ir freud icht ze laud  
und ze ungemach werd verch  
ert in ein welt. **D**a von spricht  
ein weiffagt. **D**e onrechten  
menschen freud ist nur ein  
pund. **I**n dem tagt sind zweliff  
weil und ein ygleichew weil  
hat zweliff pund. **a**lso ist es  
vmb den onrechten menschen



Der nach Diser werlt frewd  
lebt wie lang Der lebt auf  
diser werlt so ist is doch ewig  
icht wider das ewig leben dy  
guten und di rechten lewtt  
habent grozz angst auf den  
tod alle ein frau di swanger  
ist So ir zeit chumbt das sy  
genesen sol so furicht sy ir  
gar hart das sy sterib Vier  
dink es schilt ir mer bechen an  
einer igleichen frauen di zw  
einem kind get Der wen dy  
sy hat und dy arbeit di arb  
it di weil sy gemist und das  
sy schreit di weil sy arbeit  
und di frewd dy sy dar nach  
hat wann sy des Kindes ge  
mist wann so sy des Kindes  
gemist und das an sicht So  
wilt sy gar fro das sy aller  
der not vergist di sy hat  
erlitzen und das wird ist  
das sy hat ein ammen di ir  
phligt und wer dy chunigin  
nicht sind maria di gesegent  
ist ober allew weib So genes  
di hundertzicht nicht dy vier  
ding schol ein igleich mensch ha  
ben der gedingen hat kintz got  
im schol das hertz dar umb we  
dun das er wider got gesindet  
hat Er schol auch schreim das  
er lauterleuch pechtig werd  
aller seiner sinden di er begun  
gen hat wider got Er schol

sich auch frauen so er wais das  
er lauterleuch pechtig worden  
ist und got hat gepuzet sein  
sintt Der nach vergist er aber  
der not di er in der puz hat  
getan Er schol auch ein ammen  
haben das ist der priester der  
schol im staten wie er sein sintt  
puzzen schilt das er genes an  
der sel Da von reit vns Jeremias  
der weissagt das ein igleich men  
sch sarg schol haben umb sein  
sintt wie er di gepuzt wider got  
So sich der mensch der sintt ab  
dit und beget das peyst das  
er magt So ist er der guttat ge  
nesen Nu pitt onsern herren  
das er vns helff das wir onser  
sintt also beclagen und gepu  
ssen in diser werlt Das Armen  
sel wat werd Des helff vns der  
vater und der sun und der heilig  
geist Amen *Dy letzten am mit*

**H**ilfste eben schreibt Johans  
ich schreib euch das ir  
micht sintt Aber welcher  
sindet Ein versprechen haben  
wir pey dem vater Ihesum xpm  
den gerichten und er ist ein gen  
ad umb ewer sintt und macht al  
ein umb di onsern sinder auch  
umb alle di werlt und in dem  
witz wir und haben in erchant  
ab wir seine gepot behalten wer  
sich spricht got erkennen und  
sein pot nicht bequett Er ist ein  
lugner und di warheit ist an im



nicht. Aber wer sein pot beh  
altet. Wer sich in im ist di lieb  
gottes volbracht. Zu dem wizz  
wir in im beleiben. Ab wir in  
im volkommen sein. Wer sich spr  
icht in im beleiben. Der schol als  
er gegangen hat. auch er gen.  
Aller liebsten. nicht ein new ge  
pot. Schreib ich euch. Sünd. Das  
alt gepot. Das ir habt gehabt.  
von Amigeng. Das alt gepot  
ist. Das wart. Das ir gehört habt.  
Aber ein new gepot. Schreib ich  
euch. Das war ist. und in im. und  
in euch. Wann di Amster sind ver  
gangen. und das war. liecht le  
uchtet. Nu durch Jesum Christ  
um unsern Herren. **Das ewangeli**  
**E**s ward ein **β. Johannes**  
frag von Johannes Jungert  
mit den Juden von der  
Painigung. und kamen. Zu Jo  
hannem. und sprachen. zu im.  
Maister. der so was. **enhalb des**  
**predans**. mit dir. dem du vort  
und gebt. Der Lawofft. und ka  
men. all zu im. **Des Antwort**  
Johannes. sprach. **Es enmag**  
der mensch nicht. genemen. **Es**  
enwerd. in dem. gegeben. von  
himmel. Ir selb. verchundet. mit  
Das ich sprach. ich pin nicht.  
Christus. Sunder. von im. pin ich.  
gesant. Der da di prauet. hat. Ir  
ist. der prewikim. Der prewik  
ans. freunt. der stet. und horet.  
in. und freunt. sich. durch. des

110  
prewikans. sinny. dem. freud  
ist. erfullet. Ir. mus. wachsen.  
und. ich. ab. nemen. Der. von.  
himmel. chumpt. Der. ist. ob. in.  
allen. Der. von. der. erd. ist. Der.  
reit. auch. von. der. erd. Aber. Ir.  
von. himmel. ist. ob. in. allen. und.  
Das. er. suet. und. horet. Das. reit.  
ert. und. nimpt. sein. verchund.  
Der. es. aber. nimpt. Der. zuchtent.  
Das. got. warhaft. ist. Den. got.  
sant. in. di. werlt. Ir. spricht.  
auch. sein. wart. Got. got. den.  
geist. nicht. mit. der. mazz. Der.  
vater. hat. lieb. den. Sun. Und.  
hat. uns. alle. gegeben. in. sein.  
gewalt. Wer. gelauht. an. den.  
Sun. Der. hat. das. ewig. leben.  
Der. aber. ungelauht. ist. den.  
Sun. Der. sicut. nicht. das. ewig.  
leben. Sunder. gottes. zaren.  
beleibe. **über. in. di. letzten. an. dem.**  
**A**ller. **in. den. sinter. β. sand.**  
liebsten. alle. peste. **Jacob**  
gab. und. alle. volkommeste.  
gab. ist. von. oben. her. ab. chom.  
und. vom. vater. des. liecht. pey.  
Dem. nicht. ist. ver. wandlung. nach.  
Der. stund. omster. mazz. Willich.  
leich. hat. er. uns. geparen. mit.  
dem. wart. der. warheit. Das.  
wir. sein. am. amant. seiner. di.  
catu. Ir. wist. mein. liebsten.  
prudent. Sander. es. schol. sein.  
em. igleich. mensch. suet. zu.  
horen. und. weg. zu. reden.  
Und. auch. hie. zum. zaren.



Wann der zaren des man-  
nes würdicht nicht di gere-  
chlichkeit gottes dar umb  
werfft ab alle vnmrechtich-  
ait. Und alle genug der po-  
sheit in senftmütichait erp-  
hacht. Das in geset wart das  
ewer sel gehalt mag. Das

**I**hesus ewangely schreibt joh-  
annes sprach zu seinen ju-  
ngern Ich gen wider zu  
dem der mich gesant hat.  
Nu fragt mich ewer chamber  
wo wil du hin. Nu han ich  
euch gesagt. Das ewer hertz  
trawret. Verleich verleich  
ich sag euch. Es ist euch gut  
das ich var. Ob ich nicht hin  
var. So chumpt der heilig  
geist nicht zu euch. Chom  
aber ich dar. So sent ich euch  
in. So der dem chumpt. So  
spracht er di welt umb di sunt  
und umb das recht. und umb  
das gericht. umb dy sunt.  
Das sy nicht an mich gelaubet.  
Umb das recht das ich var  
zu memem vater. und mem-  
in nicht secht. Umb das ger-  
icht. wann der furst. Dyl welt  
ist gericht. Ich han euch  
noch wil zefagen. ir muist sein  
aber nicht getragen. So aber  
chumpt der geist. Da warheit  
so lerent er euch all di warh-  
ait. Er stett nicht von im selbst.  
Sunder swas er hort. Das

stett er. und swas chünstig ist  
das chumdet er euch. Er eret  
mich. wann er nimpt. von dem  
memm. und chumdet euch es.  
Das glos und di auslegung  
uber das ewangely des wunden  
Sundtags nach ostern. si sand johannes

**U**ade ades qui misit me et  
nemo uosobis. Uns sagt  
der gut sand johannes gewet  
an dem ewangely. So unser  
her got ze himel wolt waren  
das sagt er seinen jungern lang  
vor. es geschach. Er sagt in  
auch sein marter lang vor. und  
sant uns dar umb alles wort. so  
es geschach. Das sy an in gedachten  
und das sy bester pas an in gel-  
aubten. Swas er in het gesant  
und swem unser her indert  
gen wolt. und dar umb sprach  
er. Ich wil waren. hutz memem  
vater. von himelreich. wann  
ich han das in volendet. Dar-  
umb er mich in diser welt hat  
gesant. Ich sag euch es. dar umb  
so offentlich wort. So es in ge-  
schicht. Das euch des vndurft  
ist. Das ir nicht fragt wo ich  
hin well. Dar umb das ich  
euch han gesagt. Das ich wil  
da hin varen. von dann ich cho-  
men bin. So wirt ewer hertz  
zur anworig. und laudig. hutz  
das ir enphacht. di geistlich  
gab. Da von sag ich euch furwar.



Das euch Des gar Durst ist  
Das ich kamm war / Wann war  
ich dar nicht so kumbt euch  
Den heilig geist nicht / Sam  
ob er spricht / Und wart der  
sichtig leib hintz himel nicht  
Den ir an mir secht / so kumbt  
euch auch nicht / Dy geistlich  
genad Des heiligen geistes / in  
sero herren jungern was omb  
Drew dinc laud / Das uns her  
von in fur / Er was so schon von  
so liepleich an zw sehen / Das  
sich sein niemant gemette macht  
Da von spricht der weiffag da  
mit / Das er so schon was / Das  
von muter leib me schoners  
menschen ward geparen / und  
da er dar zw gewuchs / Das er  
lewit bedarft / So sambt er sein  
zweispoten / Und swo er am  
der zwen sambt / Dy ducht er  
so schon / und so liepleich sein  
Das sy werlelich er durich se  
men willen hessen / und wlgten  
im nach / Er het auch so weise  
red / und so suzze / Das in alles  
das geren hort / reden das in sach  
Und seinem weiffag / und nie  
mant geantwurt / Er was auch  
so geselckleich mit den lewiten  
Das seinen niemant betrog / Swo  
er hin kam / Durich dy Drew  
dinc sahen in di zweispote gem  
pey in / Das sy mit des heiligen

111  
geistes gab an der sel geist  
euch wunden erleucht / und  
bestetigt an dem glauben / und  
an guten wercken / Dar omb  
was in des Durst / Das unser  
herr zw himel fur / So was  
in dar omb laud / Das er von  
in fur / Das sy sich ir maistro  
und ir herren scholten an  
und das sy niemant heten / Ir  
sew tröst / Also noch amem fre  
wont laud wer omb den andern  
und ist auch in der welt / von  
wann er in macht mer schol  
haben / Das ist in gar laud  
So wost unser herr got sein  
junger da mit / So er sprach  
zw in ich wil ewr potschaft  
werifen / hintz sein vater  
von himel rich / und wil in  
des bitten / Das er euch den  
heiligen geist sent / Der euch  
di warheit ler / zw versten  
Das ir sew ander lewit kumbt  
leren / und so der heilig geist  
dam kumbt / Der wirt dy  
welt / dam straffen / omb drew  
dinc / omb der lewit sinit  
omb das recht / und omb das  
gericht / Dar omb wirt er dy  
welt straffen / und mit ir zurn  
Das sy an unsern herren nicht  
gelaubent / Das sind die di der  
welt mit manigen dinge dient  
Es sind sunleich lewit / di dr  
euffig jar / und mer / Den christenumb



haben gehabt und gelaubet  
doch nicht an got *u* ist vil  
Di an got gelaubent mit den  
warten so sy den gelauben  
sprechen und widerfaget  
im mit pösen werichen *u*m  
der gelauben ist an güten  
werich ze nichte / wie mag  
der mensch an got gelauben  
er well es dann mit güten  
werichen bestetigen *u*n mit  
christenlichem leben *u*wen  
der mensch nicht güter we  
rich hat *u*ntz got noch  
keines leben so gelaubt er  
auch nicht an got *u* er wirt  
auch mit der welt zürnen  
*u*mb das recht das sy das  
got also nicht laisten *u*lls  
di heiligen habent getan *u*y  
habent got seiner marter  
da mit gelanet das sy sich ha  
bent lazen martern *u*ntz  
seinn willen *u*nd das sy de  
usch *u*nd stam sind gewesen  
mit irem leben *u*ntz an ir  
ent *u*nd wir got seiner mar  
ter mit chaim gutat nicht  
dankchen *u* er *u*ntz uns  
hat erliten dar *u*mb wirt di  
welt gestrafft *u* er wirt mit  
der welt zürnen *u*mb das ge  
richt das über den teufel  
ergangen ist *u*nd über sein  
nachfolger *u* in der werlt

des teufels gespenst sind  
und seinen werichen so ser wol  
gent *u*nd werden sy dar an  
funden *u*y pittent anders  
nicht mir der heimerleichen  
ortail di got über ser bit an  
dem jüngsten tag so er spricht  
*u*n wart ir verluchten in das  
ewig feurt das dem Geseh be  
rait ist *u*nd allen seinen dien  
ein *u* da von pitt herot den  
heiligen geist andächtliche  
das er *u*nd bestetig an rechtem  
gelauben *u*nd an güten werichen  
das wir in diser werlt also  
arbiten das di ewig ortail  
über uns nicht erge *u*nd helfft  
vnd sand maria di edel chaim  
ginn *u*y leken am mitichen *u*  
*u*nd paul<sup>u</sup> ad thesalomithes  
**D**üder ir seit all sin des  
lichtes *u*nd sin gottes  
ir seit nicht der nacht  
noch der vinster *u*nd *u*mb  
safft wir nicht als di andern  
Sunder wach wir *u*nd sein nicht  
wann welich schlaffent di sla  
ffent des nachtes *u*nd di des  
snachtes erumben sind *u*nd  
wir di des tages sein *u*nd wir  
Nicht an gelegt *u*y platen  
des gelaubens *u*nd der lieb  
und den helm ein geding des  
hails *u*nd wann got uns nicht  
gelegt hat in zaren *u*nd in



ein gewinnung des hails  
 Durch unsern Herren Jesu  
 christum Der tod ist für uns  
 ob wir wachen oder schlaffen  
 Das wir mit im leben. Der  
 umb tröst an ein ander und  
 pawet an ein ander alle ist  
 auch gut in christo Jesum  
 unsern Herren Das ewangely  
 am mittigen schreibt sand 10  
 Hans das such an dem palm

**J**esus hieb auf seinem abent  
 augen hantz himel und sprach  
 heiliger vater behalt sew  
 in deinem namen di du mir  
 hast gegeben Dy letzten am  
 freitag schreibt sand pawls

**D**rüder von den zeiten  
 und von den stunden be  
 dürfft ir nicht Das ich  
 euch schreib wann ir wisset  
 es fleissichleich Das der tag  
 des herren in der nacht sam  
 der dewp also crumbt er  
 wann so sy sprechent frid  
 und sicherhait dann crumbt  
 vber sew das geich vberben/ als  
 der smertz des habunden in  
 dem pauch und sy emphechet  
 nicht. Aber ir pruder seit  
 nicht in der vinstret Das euch  
 der tag als der dewp begreiff  
 wann ir all seit sin des liechtes

**I**und des tages Das ewangeli  
 am freitag 1. Johannes  
 Jesus sprach zu seine jungern

Simder noch pin ich ein weil  
 pey euch ir suchet mich und  
 alle ich sprach zu den juden  
 da ich hin gen da mußt ir  
 nicht hin chomen und ler  
 euch nu sin neweb gepot  
 gib ich euch Das ir an ein  
 ander lieb habt alle ich ew  
 lieb gehabt han Das ir auch  
 also an ein ander lieb habt  
 da pey erkennen sy all das  
 ir mein junger seit ob ir  
 lieb zu ein ander habt Do  
 sprach zu im Symon petrus  
 Herr wo hin gest du Do  
 sprach Jesus da ich hin gen  
 da macht du nicht geuoligen  
 Aber du volgest wol her nach  
 Dy letzten am fünften sinitag

**A**ller lieb 1. sand jacob  
 sten weist wirlichkeit  
 und nicht hörer alain  
 betriegund ewich selb/ wann  
 wer ein hörer ist des wartes  
 und nicht ein wirlichkeit der  
 wort geleichent einem mann  
 der do mercht das antlitz  
 seiner pind in einem spiegel  
 Er mercht sich und gie und  
 zu hant vergab er wiege  
 tan er was. Wer aber sitzt  
 in der ee der volchomen frey  
 hait und beleibt nicht ein  
 hörer der vergessen ist war  
 den. Sinder ein wirlicher des  
 weriches der wirt belicht

ist sind  
 so ser wol  
 sy der an  
 anders  
 verbeiden  
 sew die an  
 d er spr  
 sten in das  
 wese be  
 emen den  
 ewot den  
 schlichlicheit  
 an rachen  
 uren wachen  
 erke alle  
 sig vnter  
 a. Das helff  
 edel chri  
 mischen f  
 Resalomch  
 all sin des  
 sin gottes  
 der nacht  
 der vnter  
 s di andern  
 und sam nicht  
 rent di sta  
 and di des  
 sind Aber  
 im. Der ir  
 sy platen  
 der lue  
 gedng des  
 vns nicht  
 Sinder m



an dem war ich. **A**ls wert  
sich went geistlich zunge  
vnd zent nicht sem zungen  
des geistlichant ist ewel  
Ein name geistlichant vnd  
vngemaligte pey got dem  
vater ist dew besuchung dy  
weisen vnd witten in irem  
erubsal vnd vngemaligt  
sich behutt vor durr walt  
**Das ewangely am funften  
Suntags nach osten p johanes**  
**E**sus sprach zu seinen ju-  
ngern **W**er leich wer leich  
sag ich euch **A**s ir nicht pitt  
den vater in meinem name  
das geit er euch hutz her  
habt ir in nicht gepeten in  
meinem namen **P**itt vnd en-  
phacht das ewi si ewe werd  
erfullt **D**as han ich mit euch  
gerett in pisseln **M**u ist dy  
zeit chomen das ich mit euch  
in nicht red in pisseln **S**und  
offenleich chund ich euch vo  
meinem vater **D**es selben  
tages pitt ir in in meinem  
namen vnd sag ich euch nicht  
das ich pitt meinen vater  
fir euch **D**er vater hat euch  
lieb wann ir mich lieb hat  
vnd gelaubt das ich von got  
pim **I**ch fir von dem vater  
vnd cham in disew werlt  
**M**u lazz ich aber di werlt  
vnd war wider zu meinem

vater **D**o sprachten sem ju-  
nger zu im **M**u redest du  
offenleich vnd redest cham  
pissel nicht **M**u wizz wir  
wol das du es alles waisst  
vnd ist nicht dirst das dich  
yemant fragt **D**u an gelaub  
wir das du von got pist  
chomen **D**y aus legung vber  
**Das ewangely des funften  
Suntags nach osten p johanes**

**H**men dico vobis si **G**losa  
quid pecceritis prem  
in nomine meo **S**abit vo-  
bis **H**ewt **S**epewt vnser  
herr got **D**en phaffen vnd  
allen gelerten lewten **D**as  
sy di froleich stimm **D**er werlt  
chunden **A**lso das man sew  
gehoren mug vnd schol sey  
also chunden hutz an das  
ent der werlt **D**a von schullen  
auch hewt **D**ie phaffen frolei-  
cher singen **D**enn ans andern  
tages **w**elich ist di froleich  
stimm **D**y sy der werlt chun-  
den schullen **D**y schullen das  
der werlt froleich chunden  
das got dy christenheit er-  
lost hat **v**on dem ewigen  
tod **D**as ist di froleich stimm  
dy wir schullen chunden  
hutz an das ent der werlt  
vnd das der Ienfel **N**immert  
mer chamen gewalt mag be-  
gen mit chamen christe mensche



er geb im dem gewalt über  
sich selb mit tödlichen sünden  
so mit er in. **Als** er unser  
herr got tröst di christenheit  
In dem ewangelio vnd spricht  
ich sag euch das werleichen  
Swes ir den vater von himel  
reich pit in meinem namen  
**Rechter** vnd **Redlicher** ding  
des wert ir gewert. **Das** er  
spricht ich sag euch das wer  
leich. **Das** spricht er also sam  
er sem arm aid fowir vnd sp  
rich das es also ist. **Es** was  
auch pey den alten zeiten  
sit. **Swes** got nicht piten wolt  
der sprach herr got gedent  
an das gelub das du gelobst  
Abrahamen ysaac vnd iac  
oben. **Swes** dich durch iren  
willen nicht pitet das du den  
gewerst. **Swes** er dich pitet  
da wider spricht nu di chr  
istenheit. **Swem** di priestert  
pittent vmb der christenheit  
not. **So** sprechen sy herr das  
gewer vns durch dems suns  
willen vnsers herren ihesu  
christi. **Da** vmb sind di chre  
witag auf gesetzt das wir  
got flazziglich piten schullen  
das er vns gewer durch sei  
nes suns willen ihesu. **Des** wir  
in piten ihesu spricht lewtsch  
ein hailant. **Das** er vns hail  
an der sel. **Es** sind auch dy

172  
pettag. **Da** vmb lert vns  
vnsere her ihesus das ist das  
wir den vater von himel re  
ich piten vmb di volle frewd  
ir schult auch andeichliche  
ichen piten so gewert euch  
vnsere herr got. **In** disen tagen  
schol man vnsere herre got  
mit drem dingen piten mit  
der wassten vnd mit dem chrit  
chzang. **Vnd** mit dem almußen  
vnd schullen das flazzichlichen  
ewig vnd andeichliche. **So**  
zeit vns got. **Dy** vollen frewd  
ir schult das wissen das dr  
eir lay frewd ist. **Am** frewd  
ist gar leit. **So** ist dy ander  
frewd mir halbe. **Dy** dritt  
frewd ist gar vol. **Dy** leren  
frewd habent werleich dy  
lewit di sich ir sinit frew  
ent vnd irs reichtrums vnd  
irs gewaltis vnd irs gutes  
vnd irer hochwart. **Den** selben  
wort di werleich frewd pite  
alle ein gall. **Wann** in wirt  
der ewig tod gegeben in hell.  
Da von ist diser werle frewd  
leit das nicht genaden. **Da** pey  
ist. **Da** von spricht Salomon  
das der vnrechten lewit frewd  
mir ein sund ist auf d'welt  
wider di ewig frewd. **Des**  
tages sind zweliff weil. **So**  
sind etlicher weil zweliff sund  
so chirtz ist der werleichen



freud. **S**y guten vnd sy  
rechten di sich der werlt  
lichen freud vnd sunnt ab  
duent vnd sich nach got be-  
hent gericht mit klarem  
leben vnd mit guter andacht  
di freuent sich in irem her-  
zen der genaden di in got  
zeit an dem jüngsten tag  
vmb ir arbeit di sy durch  
got erliten habent in diser  
werlt. **S**y habent mir halbe  
freud wann sy sind zu  
dem himelreich noch nicht  
komen. **D**a von spricht sand  
matheus in einem ewangelio  
**S**y rechten lewit schullen sich  
freuen wann sy gewinnen  
großen lon in dem himelreich  
**S**o vns got nimpt in das hi-  
melreich. **D**a gewinnen wir  
vollen freud wann da gep-  
rist vns nicht. **V**on den fre-  
uden spricht daint der wei-  
ssagt. **S**o ich got an sich vnd  
alle himlisch her. **S**o wird  
ich aller freuden sat. **S**y  
freud ist vor got so wol vnd  
wunnichleich das den rechte  
lewiten di vor got sind. **S**en  
sind lawsent für alle chutz  
alle vns am tag so wir mit  
freuden sein. **D**a von wundert  
des amn pruder in einem  
chloster das di freud so groß  
ist in dem himelreich. **D**as ir

nemant betragt all di freud  
di in der welt ist. **E**s sey Pitt-  
erschaft oder tanzzen oder  
swas es sey. **S**o man es genug  
weibet. **S**o betragt sein di lewit  
vnd da der pruder in seinem  
hertzen betracht von dem himl-  
ischen freuden. **S**o gie er für  
das chloster zu einem pächler  
vnd zwug sich. **S**o cham am  
vogelen aus dem paradies  
zu im auf einen pawm vnd  
sang das er so suz noch. **S**o  
gutes nie gehört het. **V**nd do  
er sich gewug. **S**o gie er wid  
in sein chloster. **S**o erkant er  
der lewit manant mer dar  
im. **V**nd gie doch für sich in  
das chloster vnd stund in sein  
stat da er es gestunden was.  
**S**o giengen sy münich zu im  
vnd enphingen in alle enen  
ander n gult vnd fragten in  
von wann er wer. **S**o sprach er  
ich bin hie von disem chloster  
vnd bin auch hie von einem  
chlamm chind erzogen. **S**o gienge  
sy münich zu idem abt vnd  
sagten in es war ein münich  
dar chomen den chanten sy nicht  
vnd der sprach also er wer da  
münich. **S**o hies in der abt zu  
im pringen vnd frage in wie es  
vmb in stund. **S**o berichtet er in  
alle ich euch han gesant. **S**o



114  
fragt er in wer sein abt wert  
gewesen sey seinen zeiten. Do  
er aus dem kloster gie des  
bericht er in. So hies d' abt  
di puch dar tragen vnd vord  
das dar an. Das des drew  
hundert jar waren das sein  
abt gestarben was. Seid im  
ein chlam vögellein di jar  
so kurz macht. Wie ist im dem  
da unser herr got vnd alle  
hymlich her. Da sind tausent  
part mit ein weil. Da von  
schilt in liebeu christenheit  
in disen heiligen zeiten vnser  
vn herren got. Redlich ding  
piten. Ir ist auch vil. Die  
des got pitent. Das er sein in  
immer mer gewinnt. Eumleich  
leuit pitent vnsern herre got  
vmb reichthum vnd vmb werlt  
leich er. Gut vnd werltliche  
er lat selten chamm menschen  
zu genaden chomen. Von den  
selben di also pitent spricht  
sant jacob. Ewer des pitent  
des er nicht wert gewert. Der  
pittet vbel. wann der pittet  
das vnzeitleich ist. Dar vmb  
schullen wir got. Nur vmb d'  
sel haul piten. Das vns got  
helff. Das wir in diser werlt  
also arbeiten. Das vns di woll  
freud werd in dem hymelreich.  
Das verleich vns der vater vnd

der sun vnd der heilig geist  
dy letzten am montag s. jacob

**A**ber liebsten vergeht  
an ein andert ewr sünden  
vnd put für ein ander. Das ir  
gehult wert. Wann vil frumet  
das sitzig gepet des gerechte  
helsas was ein leidlicher  
mensch. Vns geleich vnd pat  
des gepetes das es nicht regnet  
auf erden vnd es regnet  
nicht drew jar vnd sege  
maned. Vnd aba-pat er  
vnd der hymel gab den regen  
vnd dy erd gab ir frucht.  
Aber welcher vnder euch  
wir get von der warheit  
vnd das in yemant bechert.  
Der schol wissen wann bechereu  
macht. Den sinder so dem  
vnsal sein weg. Er halt  
sein sel vom tod vnd lebet  
dy wenig der sünden. Das ew  
angely am montag in d' petwochen

**I**esus sprach zu seine jingun  
welcher ewr hat einen  
freunt vnd chumbt zu  
dem vmb mitte nacht. Vnd  
spricht zu im freunt leich  
mir drew prut. Wann mein  
freunt ist müder chomen zu  
mir vnd han nicht das ich  
im für leg. Vnd der jmerthalb  
antwürt im. Ich nicht es  
ist mein gadem verspet. Vnd  
sind meine chind sey mir in dem



gadem Ich mag nicht  
auf gesten das ich dir geb  
Und dar-über stet er und  
chlophit und ob er auf stet  
und im dar umb nicht geit  
Das er sem freunt ist und  
stet doch auf und geit im  
Durch sem vngestümichait  
und geit im wie vil er beda-  
rf Ich sag auch euch pitt  
so wirt euch gegeben Sucht  
und ir vmbet Chlophit so düt  
man euch auf Ewer pitt d  
nimpt und wer sucht d  
und dem Chlophunden wirt  
auf getan Welcher ewr pitt  
den vater des prates und er  
geit im dan stam oder pitt des  
visch und er geit im für den visch  
em slangen oder er pitt des  
eis und geit im da für den sca-  
rpen ob ir pösen crimt d  
guten geben ewrn chunden nich-  
els mer Zu vater von hmel  
geit den guten geist den di in  
da an pittent d<sup>er</sup> letzten an dem  
auffert abent p<sup>etr</sup> ad ep  
**D**ider vnser igleich heisig  
dem ist gegeben di genad  
nach der maz d<sup>er</sup> gebug  
Christi dar-umb spricht es  
er für in di hoch und für ge-  
uangen di vmbmuzz Et gab  
gab den menschen das er aber  
auf für was izz mir wem  
das er her wider ab für von

erst in di ndern tuel der erden  
Der her ab für er izz d<sup>er</sup> auch  
auf genaren hat über all hi-  
mel das er alle dich volbrächt  
und er gab etliche zwelispoten  
Aber etliche propheten aber  
di andern ewangelisten aber  
di andern herter und lerer zu  
der volbringung der heiligen  
in dy notwist des dinst in em  
paw des leichnams christi hmitz  
das wir all entgegen lauffen in  
dy ayning des gelaubens und  
der erkantnuz gottes Sum in  
aimen volchomen man in dy  
maz des alters der volhait  
christi vnser herren d<sup>er</sup> letzten  
am auffert tag an der p<sup>op</sup>otel  
**D**er erst Red kam ich p<sup>etr</sup>  
getan von allen theoph  
yle di yesus geniel ze him  
und lerer hmitz an den tag  
da er gepot den zwelispoten  
Durch den heiligen geist dy  
er erwelt het und auf gena-  
men ward den er auch erpot  
sich selb lebund nach semem lei-  
den in vil bewermuz d<sup>er</sup> tzig  
tagt erscham er in und rett  
von dem Reich gottes und do  
er mit in grab do gepot er in  
das sy nicht naher chemen von  
jerusalem Sunder das sy nu-  
rteten der geharzz des vater  
dy ir gehört habt sprach er  
Durch memen mund wann



Johannes hat getauft in dem wazzert aber ir wort getrufft im heyligen geist nicht nach den vil tagen und die zefam waren chomen sy fragten in sprechund Herr geist du in der zeit wider das reich isrl und er sprach zu in es ist nicht ewer chemen di zeit und di sind di der vater hat gelegt in seim gewalt/ Sunder ir wort nemen sy eugent des heiligen geistes der in euch chumpt und wort mir zewg Satz Jerusaleim in aller juda und samaria und hantz an das ent der erden und so er das gesprach in zw gesicht ward er auf gehobt und das gewolbichen erphie in vor iren augen und das sy in auf sahen gen himel gen. Nempt wart zwen man sünden in pey in weissen gewant und sprache ir anan von Galilee wes pret ir schund gen himel der jesh der von ewch genamen ist in himel also chumpt er allen in habt gesehen geunden in himel. Das ewangely am auff

**D**aindef tag p. Johannes Junger sazzen pey em an Satz ze Jerusaleim so er scham in jesus und strafft sew umb iren ungelauben in omb di heit irs hertzen wann die

in heten gesehen ersten sy gelaubten sein nicht. Under sprach zw in get in all sy welt predigen das ewangely. Allen den der gelaubt und taufft wort der wort behalten der nicht gelaubt der wort verdambt. Jisew zuchen volgent den di da gelaubent sy werffent di Eiesel aus in meinem namen. Si redent mit neuen zungen. Si heben di slangen auf mit der haut und ob sy ett was todleiche ernichent das schadet in nicht und auf di siechen legent sy di haut di werden gesunt. Und vnser her jesus dar nach und er gerett mit in. So ward er genamen in himel und sitz zw der zefem gottes. Sy wurden predigen allenthalben mit der hilff vnser herren. Der ir red bestit mit zuchen sy dar nach volgent. Sy setzen am sinitag nach der auffart

**A**ller liebeste p. sand pawl seit wirtzig und waacht an den gepeten aber vor allen dingen habt in ewch selb entzige gemain lieb. wann di selb lieb bedekht dy menigt der siniten. Seit wirtlich an em andert an mir meln. En rest eicher alle er erphangen hat di genad mit em andert tuler



sey alle dy guten awogebere  
der manig gestalten genade  
gottes wer zeit alle dy red  
gottes welcher dient alle  
mit der tugent di got vleucht  
das in allen dingen got ge  
eret werd. **In rich ihesum**  
**christum unserm herren**

**Das ewangely am sinter tag**  
**nach dem auffertag. p. iohannes**

**I**hus sprach zu seinen jingern  
do der trösterlich geist chumbe  
den ich euch sent von dem vater  
den geist der warheit der da  
chumbe vom vater. **Er sagt**  
**drachund von mir. wann ir**  
von anfang mit mir seit ge  
wesen. **Das han ich mit euch**  
**gerett. Gew sundert euch von**  
der mening. **Wu ist aber die**  
men di zeit. **Woer euch tött**  
der weit das er got gedient  
hab. **Und tuem euch das vom**  
dy kement weder den vater  
noch mich. **Du omb han ich**  
euch dyse wart gesaget.  
do ewer zeit com. **Das ir ged**  
encht was ich euch gesaget  
han. **Dy auslegung oder das**  
**ewangely des sinter tags nach**  
**dem auffert tag. p. paulus**

**Q**uoniam dicit gra domi  
nostri ihesu xpi. **do**  
sand paulus der gewalt  
gegeben ward. **Das er di christ**  
enheit verderben scholt. **Ewas**

er fund. **Und do er in dem selben**  
hab zu damasto für. **Das er**  
se wolt verderben. **do slug in**  
unser herr got vnder wegen  
das er gestracket auf. **der**  
erden tag. **und ward in di sel**  
gezuckelt. **und ward in den d**  
itten himel gefürt für den  
allmechtigen got. **da von schult**  
ir wissen das drey himel sind.  
der erst himel der ob vns  
ist. **Das ist gewolkchen und**  
der lust da di engel nun swe  
bent. **do ist der ander himel**  
da di sunn und der mon und  
der stern an stent. **in dem**  
dritten ist got und sein engel.  
da ward sand paulus hin gezuckelt.  
do sach er der gottes tauge so vil.  
das sein chammem menschen  
nicht zumbt ze reden. **und do**  
er wider zu im selben cham  
do sprach er dyse wart zu  
den lewitten. **Dy er bechert het**  
dy gotz lieb und unser her  
ren ihesu christi genad. **und**  
des heiligen geistes gemain.  
dy sey vns allen. **wann ich han**  
gesehen den vater von himel  
reich in seiner magenchrast.  
und auch den sun in der wais  
heit. **und den heiligen geist in**  
der waren ayym. **von des vater**  
gewalt von himelreich. **und**  
von seiner magenchrast. **Spicht**



Daniel der weiffag Gottes  
 chraft und sein gewalt ist  
 so ewig Das sy nimm ent  
 genimt von Eben zw eben  
 Von des suns weiffheit les  
 wint an der weiffheit buch  
 Das der vater von himelreich  
 mit des suns weiffheit von  
 ert herren jesu christi von  
 himel und ert beschuf und  
 nicht sy mit seinem rat alle  
 sy noch herot stait von des  
 heiligen geistes nimm spait  
 Gregorius Der herr got  
 ist selb di war nimm wann an  
 sein hilff mag niemant gutz  
 getun gegen got noch gegen  
 seinem eben christen alle di  
 vater von himelreich stark  
 und gewaltig ist also schol  
 ein igleichs mensch stark sein  
 an rechtem glauben und auch  
 an guten wercken Das er den  
 sunden mug wider sten Das  
 in der tiefel mit den sunden  
 icht ober chom Das er di sel  
 icht verliert Der mensch sol  
 auch weis sein alle der gottes  
 sun ist Das er all zeit ew  
 Das pestt gegen got und das  
 er sich huet vor den sunden  
 Das in der tiefel mit des leibs  
 gelust und auch mit werlte  
 ichter lieb sy sel nicht an ge  
 winn der mensch schol auch

des heiligen geistes nimm  
 haben Das er got fleizlich  
 leichen nimm und lieb hab  
 und dar nach sein eben chr  
 isten Das er dem nicht nei  
 dig sey dar umb schol sich  
 der mensch huetten oder er  
 wert dar umb hutz hell Es  
 beget di christenheit di so  
 chzeit in dem jar des ersten  
 vor den weinachten vier wo  
 chen zw dem atuent jesu  
 christi So lesent di phaffen  
 an der weiffheit buch wie  
 der gottes sun von himel  
 cham in dyew werlt und  
 wie er geparen ward von  
 onser frauen und begen dy  
 hochzeit gar schon hutz an  
 dy liecht mezz dann so hebt  
 sich an des vaters hochzeit  
 von himelreich in septua ge  
 sima und list man dann wie  
 got himel und ert beschuf  
 und swas dar inn ist und wert  
 di heiligen zeit hutz an pl  
 im ostern dy hochzeit beget  
 man nicht froleich nur mit  
 trawren und mit vassen das  
 drit man dar umb Das Adam  
 aus dem paradies ward ver  
 szzen der hutz da an und chlagt  
 An hat mich des bewstens not  
 und des todes und der hell  
 angst erwischt So cham ich

Dem selben  
 Das er  
 so stug in  
 er wegen  
 auf der  
 in der  
 für den  
 von schol  
 himel sind  
 ob was  
 den und  
 in m swe  
 er himel  
 mon und  
 in dem  
 sein engel  
 him gewalt  
 kunge so  
 nassen  
 den und so  
 allen chom  
 wart zu  
 recht der  
 nferd her  
 nach und  
 gemam  
 im ist im  
 von himel  
 enchraft  
 der wuf  
 in gest in  
 in des wer  
 ch und  
 ist spait



Nu nicht von hincz mich  
got da von erledigt also  
schlagt di Christenheit hincz  
hin an di osteren ir sündt  
und ir misstat dy sy wider  
got getan heten ze phin  
ostern so hebet sich des suns  
hochzeit an und wert hincz  
an di phingsten dy hoch  
zeit beget dy Christenheit  
ger lobleich und düt das dar  
umb das uns got zu den  
zeiten er löst von dem ewige  
tod von der hell da uns ad  
am unser vater hin het pr  
acht mit seiner ungehorsam  
do hebet sich des heiligen  
geist hochzeit an ze phingste  
do er den zwelispoten gesant  
wart von himel und das  
er di erleucht mit seinen ge  
naden und mit der waren  
minn und lert sy das sy der  
werlt chindeten und predig  
ten den Christentumb und  
das sy di tauvften in dem nam  
des vaters und des suns und  
des heiligen geistes und das  
sy di Christenheit bestēigt  
mit des heiligen geistes gab  
dy hochzeit beget man dy sib  
en tag und der nach ymmer  
des sūntags hincz gen dem  
Auent An pūt herot den vat  
und den sun und den heiligen

geist Das er uns helff Das  
von sein hochzeit also begen  
mit guter andacht das wir  
sein gemessen an der sel Amen  
dy letzten am freitag nach  
der auffart an der xij poten  
**I**n den tagen der gelapnich  
aubigen der mening was  
am hertz und am sel noch  
ir chaim was er besas Das  
hies er nicht sein Sunder in  
waren alle Ding gemain und  
mit grozen tugenten Gaben  
di poten di zeugniß der vor  
stent onfers herren Jesu xpi  
und groze genad was in in  
allen Noch ir chaim was und  
in dūffrig wann welich und  
in ebher oder hewser besitzer  
waren dy verchawffen das  
und opherten Das gelt umb  
das sis verchawffen und leg  
ten für di fuß der poten und  
es ward emen iglichen get  
ailt als im sein not was Das  
**Ewangely am freitag Secundu**  
**I**esus sprach zu seinen lucam  
Jungern Ich sent hin zu  
euch den geist meins vats  
Ir sitz in der stat hincz das  
ir wort an gelegt der tugent  
von himel Er sint sy her aus  
zu Bethan und hūb auf sein  
hent und segent sew und do er  
sew gesegent do entwaich er von  
in und ward gefürt gen himel



117  
vnd sy petten vnd giengen  
gen Jerusalem mit mucher  
freude vnd waren all zeit in  
dem Tempel lobund got vnd  
auch pitten vnd **dy letzten am**  
**mitrichen vort pdingsten f pawls**

**P**ruider wir sehe **ad ebrros**  
jesum durch das leiden  
des todes gechritten mit  
glory vnd mit eren das er vo  
den genaden gottes vil all den  
tod chostat. Es gezam wol den  
durch den alle dinc vnd vmb  
allem dinc der vil sum in dy  
glory gefurt hat. Den merer  
vns hails. Das er mit dem tod  
endet. Wann der da geheiligt  
von ain sind sy all durch dy  
sach wirt er nicht geschedet.  
Bew pruder haissen vnd sprucht  
Ich chind seinen namen mei  
nen pruder in mitt der chi  
rechen lob ich dich vnd aber  
ich wird gedungund an in vnd  
aber min wart Ich vnd meine  
chind di mit gegeben hat. Vnd  
dum di chind gemeinsambt. Ha  
bent den fleisch vnd den pluc.  
Er hat allsam mit in gemeinsambt  
das er den erwicht machet mit  
dem tod. Der des todes gewalt.  
Das ist der tiefel vnd das er dy  
losat. Si vor varucht des todes  
alzeit gepunden waren ze diem.  
Wann mindert begruif er di en  
gel. Sunder den sam Abrahæ

begruif er. Dar vmb scholt  
er in allen dingen geleuten  
den prudern. Das er parmb  
ertzig wird. Vnd wird em  
getruer pischolf zw got vnd  
begrudet dy schuld des volkes  
in dew dar in her geliten hat  
vnd an geweigt ist. Des ist er  
gewaltig zehelffen auch den  
di dar in verfuicht werdent  
jesus christ vns her. **Das**  
**Evangelij am mitrichen f johans**

**J**esus sprach zw seinen jingern  
beleibt ir an mir vnd beleibt  
in euch mein wart. Was welt  
ir das pit. Das wirt euch.  
Dar an ist mein vater geeret.  
Das ir vil wuchers pringt.  
Vnd das ir wert mein jinger  
alls mich lieb hat. Mein vat  
alls hem ich euch lieb beleibt  
in mein lieb. Als auch ich  
behiet di gepot meins vater.  
Vnd wann mi in seiner arm  
Das hem ich euch gesagt. Das  
mein freud sey mit euch vnd  
das eur freud werd erfullet.  
**dy letzten am pdingstaben an**

**I**n den tugen dem puch dyonipoten  
da Apollo was Corinthe  
vnd pawls über gangen  
het di obem zil. Vnd cham  
gen Ephesum vnd vande. Da  
ettlich jinger zw den sprach  
er. Habt ir empfangen den  
heiligen geist gelaubnd. Sy  
sprachen zw in ob der heilig



geist sey **H**ab wie nie gehört  
Vnd er sprach in xxiij seit  
ir dann getraufft **S**y sprach  
in johannes tauuff **V**nd do  
sprach paulus johannes hat  
getraufft mit der tauuff **E**  
puz das volck **V**nd spach  
das sy an den glaubten der  
schünstig wer **D**as ist an jesu  
do sy das gehörten do würdt  
sy getraufft in dem name des  
herren jesu **V**nd do in auf  
gelegt paulus di hent do  
kam der heilig geist ober  
seu **V**nd sy ketten mit zunge  
vnd mit weiffagen **V**nd is  
aller mann nahen zwelf  
**E**s gie paulus in dy sammlung  
mit gedmg **A**ed er durach  
drew maned **V**nd driegut  
vnd riet von dem reich gottes  
**D**as ewangelij an dem heilige  
**E**pus sprach **S**and johans abet  
Zu seinen jingern **A**ber  
nich lieb hab so behalt mein  
gepot **V**nd ich put den vater  
vnd er geit euch aim andern  
troster **D**as er mit euch beleib  
ewichleich **D**en geist der war  
hait den di werlt nicht mag  
enphalten so sy sein nicht siecht  
noch emans sein nicht **I**r erch  
emet in wann er beleibt mit  
euch **V**nd wort in euch wannnd  
**I**ch lazz euch nicht waisen **I**ch  
kam zu euch noch ein lützel

**V**nd siecht mein **D**i werlt nicht  
ir siecht mich **W**ann ich leb vnd  
ir lebt **A**n dem tag erchemet  
das ich in meinem vater bin  
vnd ich in euch vnd ir in mir  
**W**er mein gepot hat vnd di be  
halt **D**er ist der mich da lieb  
hat **D**er mich lieb hat **D**er  
wort lieb gehabt von meinem  
vater **V**nd ich kam in lieb vnd  
offer mich selben **D**y letzten an  
**S**and johans tag an der xijpoten  
**I**n den tagen do vole **W**ind  
ndet wurden di phingstag  
**D**a waren all jinger pey  
em ander an der selben stat **V**nd  
geschling geschach von dem hi  
mel em don **A**ls des zw cho  
munden gechen geistes **V**nd  
erfüllt das ganz haus **D**a da  
waren di strunden **V**nd erschym  
dy getuften zung alle das  
feuer **V**nd sas auf ygleichem  
vnd sy sind all erfüllet des  
heiligen geistes vnd gemengen  
zu reden **A**ls der heilig geist  
in gab **B**eredig ze sein **V**nd  
es waren datz jerusalem juden  
wannnd geistleich mon **A**us  
aller gepurd **D**i vnderm himel  
ist **V**nd do geschach dy stimm  
do kamen zesamen alle menig  
vnd ward des mites geschendet  
wann es hort ein ygleicher **I**n  
seiner zung reden **S**y erschra  
chten all **V**nd wunderten sich



115  
Und sprachen nempt wart sind  
die macht all von Galilea di da  
redent und wie hört wir unser  
gleichet unser zung in der wir  
gepuen sein Prachi und aiedi  
und Elamiten und die da wan  
ent ze Mesopotam ze Judea  
und Asaya zefrigia und pomp  
hila zw Egypto und die Saul  
Lilie dy da ist pey Cyrene und  
dy her chomen Römer di Juden  
und die proselici di chriechen  
und Arabes wir haben sew ge  
hört reden di wunder gottes

**Das ewangelij an sand Johans tag**

**I**hus sprach zw seinen Jungern  
Ewer mich lieb hat der behalt  
meme wart und in hat lieb man  
vater und chomen zu in und ha  
ben vannung mit in der mich  
nicht lieb hat der behalt nicht  
meme ler und di red di ir verma  
nen habt von mir di ist nicht  
meme Sunder des der mich ges  
ant hat des vater Das kam  
ich euch gesagt pey euch wan  
und der heilig gest der tröster  
den euch der vater sent in meme  
nam der leret es euch alles und  
chündet euch alles das ich euch sagt  
nem frid lazz ich euch niem frid  
sent ich euch Nicht alle di welt  
gat Ich gib euch ewr hertz tr  
wort nicht noch enfürchtet nicht  
Habt ir vernamen Das ich euch  
sagt Ich var und chom zw euch

ob ir mich lieb habt so frewt  
euch werleich var ich zw dem  
vater wann der vater ist  
merer dann ich und kam es  
euch mi gesagt es es geschach  
So es geschach das ir es gelau  
bet Ich red mi nicht vil mit  
euch Es ist chomen der furst  
der welt und hat nicht an mir  
Sunder Das di werlt erchen  
das ich mim den vater und  
alls mich der vater gepat also  
bin ich euch **Dy letzten am man**

**Petrus tag an dy xijpore puch**

**P**etrus tag an dy xijpore puch  
Petrus auf seinen mund und  
sprach mem pruder und  
vater und hat gepoten der  
her predigen dem volck vn  
zewgen wann er ist der gesatz  
ist von got Richter lebentiger  
und Toter dem gebent all  
propheten zeugnizz den  
antlas der sunden enphachen  
durich seinen namen all die  
an in gelaubent So darnoch petr  
redt diewart So viel der  
heilig gest über alle die Das  
wart horten und es erschra  
khten aus der besneidung  
di gelaubigen di da chamen  
mit petro wann auch in dy  
gepurd di genad des heiligen  
gestz ist gegozzen wann sew  
horten sew redimt mit zunge  
und got loben So antwort  
petrus Secht das wasser wer  
mag geweren das di nicht



getauft werden. Die enpha-  
ngen haben den heilige geist  
alls auch wint. Und er hies  
getauft werden in dem nam  
unsero herren ihesu cristi.

**Das ewangely am mantag**

**I**esus sprach zu seim Johannes  
jungern also nimmet got di  
werlt. Das er in gab seim  
tingeparen sin das alle dy  
in in gelaubten nicht verdunbe  
Sunder das sy haben das ewig  
leben. Got sant seim sin nicht  
in di werlt. Das er rucht über  
di werlt. Sunder das di werlt  
geheiligt wird durch in. Der  
an in gelaubt den vertult man  
nicht. Der nicht gelaubt der  
ist in geurtalt. Wann er nicht  
gelaubt in den nam des an-  
geparen sin gottes das ist das  
gericht. Wann du liecht kam  
in dyser werlt. Und die leut  
heten lieber di romster denn  
das liecht. Irer warich ware  
obel. Swer obel dit d'hasst  
das liecht und d'umpt nicht  
zu dem liecht. Das man icht  
straff seine werich. Der aber  
dit di warheit. Der d'umpt  
zu dem liecht. Das seine werich  
geoffent werden. Wann sie in  
got haben getan. **am erichtag**

**I**n den tagen an der zwelfpoten  
A den tagen da di puch

zwelfpoten horten. Die da  
waren zu yerosalem. Das  
Samaritanen enphangen het das  
wort gottes. Dy santen zu in  
petrum und johannem und do  
si kamen. So patens für sew  
das sy enphangen den heiligen  
geist. Wann er darnach in ir  
chaim chomen was. Sund alam  
waren sy getauft. In dem nam  
des herren ihesu. So legt er dy  
hent über sew und enphangen  
den heiligen geist. **Das ewangely**

**Iesus sprach am erichtag**

**I**n seimen jungen werleich  
werleich sag ich euch. Der nicht  
in get durch di tür in das stoff  
aus. Sunder der allsw über  
steigt der ist ein swep. Vnd ein  
schaffert. Der aber in get in das  
schaffhaus durch di tür. Ist  
herter der schaff. Dem dit d'  
tor werltel auf. Vnd horent  
di schaff sein stimm. Vnd rufft  
seim augen schaffen mit namen  
und führt sew aus. So er dann di  
schaff aus gefürt. So get er vor  
in und voligent in di schaff. Vnd  
erckement sein stimm. Einem  
fremden voligent sy nicht. Vnd  
fluehent von im. Wann sy erck-  
ement nicht sein stimm. Das  
pissel sagt in ihesu. Dy ver-  
sünden aber nicht was er mannt.  
So sprach er aber zu in werleich

werleich  
di tur  
chomen  
aber  
nicht  
er  
wort  
aus  
das  
dem  
ver  
leben  
die  
den  
sprach  
sprach  
mit  
er  
und  
her  
finden  
frucht  
in  
di  
von  
straff  
in  
di  
dem  
ist  
gest  
den  
frucht  
von



119  
werleich sag ich euch Ich bin  
di der schaf alle die di  
erhomen an mich das sein dieb  
oder rauber und erkennen  
nicht di schaf Ich bin di der  
swer durch mich in get der  
wort heilig und get in und  
aus und vndet di waid der  
dieb erumpet durch andrs nicht  
denn das er stel und slach und  
verlies Ich erham das si das  
leben und völichleichen haben

*dy letzten am mittigen am puch*

**I**n den tagen *do der weishait*  
sprach Salomon zu den kinden  
israhel habet lieb di gerechtich  
ait ir di da ricktent dy erden  
erphint von dem herren in gut  
und in der armolichait des  
herren sucht in wann er wirt  
finden von den di an nicht ver  
suchent und erschein den di  
an in glauben habent wann  
di vercherten gedanket schandet  
von got aber di bewert tugent  
strafft di onwitzigen wann in  
em forwillige sel nicht get in  
di weishait noch sy wanet in  
dem leichnam der vnder tēg  
ist den summen wann der heilig  
geist di wolzucht fleucht der  
glichten und zeucht sich von  
den gedanken di da sind an ver  
stentichait und wirt gestrafft  
von der überchommenden vngz

rechtichait wann er ist güng  
der geist der weishait und löst  
nicht den verfluchten vo sein  
leffen wann sein begir ist  
got gezeugt und seins hertze  
ist er ein warer erfärer und  
sein zung hörer wann der  
geist des herren hat erfüllt  
der werlt chrais und das er  
behalten hat alle chunst der  
stimm *di ander letzten an der*

**I**n den tagen *do hypoten puch*  
stund petrus pey den ain  
leser und hub auf sein  
stimm und sprach an juden  
und ir all di da wanent zu  
jerusalem das sey euch chund  
und mit oren vernempe mem  
red wann nicht alle ir wēit  
sind di trunken wann es di  
dritt weil des tages sey *End*  
das das gesprochen ist durch  
den waissagen jochel und es  
wirt an den letzten tagen spacht  
der her So gewis ich von mei  
nem geist über das fleisch  
und es werdent waissagen ew  
sinn und ewe töchter Ewer  
jungelich werdent gesicht  
sehen und ewern eltern den  
werdent Erwun Erwunen  
zwar über mem diener und  
diener in in den tagen gewis  
ich von memem geist und sy  
waissagent und ich gib di wund  
in dem himel oben und di zauchen



in der erden hyn inden Das  
plut und das feur und den  
Lampf des Lichts Di sum  
wilt bechert in di omstert  
und der mon in plut ee den  
choin der tag Des herren  
Gros und offenbar vnder  
wilt und ein ygleicher Di  
Ja an kufft den namen des  
herren der wirt hail Das  
ewangelii schreibt iohannel

**I**hesus sprach zu seinen jun-  
geren Es enmag niemant zu  
mir kommen Mir wenn der  
vater ziedt in der mich ges-  
ant hat und ich erckent in  
dann an dem jungsten tag Es  
ist geschriben an dem weissage  
puch Sy werden all gottes  
lerchind Swer es gehört hat  
von dem wate und es gelernt  
der erkumpt zu mir nicht das  
den wate gemant hab gesehen  
Mir wann der der von got ist  
der sicht den wate Ich sag ew-  
wileich wileich wer an mich  
gelaubt der hat das ewig le-  
ben Ich bin das lebentig prat  
Ew wate assen das himelprat  
in der wuchst und sein tod  
Ditz prat erkumpt von himel  
und feur Ditz prat ist der  
stricht nimmer Ich bin das  
lebentig prat Das vo himel  
erkumpt Swer das prates  
ist der lebt ewichleich und

Das prat ist mein fleisch Das  
ich da gib umb das leben der  
welt Sy leben am pamtztag

**I**n den tagen an der hypoten  
philippus gie ab in puch  
in stat Samarie und pr-  
edigt in christum und es bech-  
umerten sich di schar mit dem  
das von philippo geret ward  
und gemainleich horten sin  
und lachen und zachen di er tet  
wann ir vil di pos geist heten  
Schriren mit grozzer stimm  
und giengen aus vil petrisen  
und chrump wurden gesunt  
und dar umb ward em grozzen  
freud in der stat Das ewangeli  
am pamtztag schreibt lucam

**I**hesus lud zefamm sein zwelf-  
poten und gab in di tugent  
und gewalt über all tiefel vn  
das sy den siechtumb pusten  
und sant sew predigen das gotz  
wart und hain di siechen vn  
sprach zu in Irugt nicht an  
dem weg weder stab noch tasche  
noch prat noch gelt noch habt  
zwen koch und in swelichs ir  
get dar inn beleibt und get nicht  
dar aus und welich hawb  
euch nicht enphaben und so ir  
dann aus der stat get so schutt  
den staub ab den fuzzen ze vr-  
ckind über sew Sy giengen  
her aus und umb giengen di  
Castell predigen und hailen

allenthalb  
dem freud  
in den tag  
auf semer  
man schar  
jesu von  
kten man  
zugent  
zuden  
hat in  
den mit  
wer wisse  
uffen  
an genig  
den chri  
fmergen  
vnnigle  
werden  
spricht  
den her  
Wann  
das ich  
du von  
und die  
und man  
gedung  
men all  
dann die  
dunq  
acht di  
ist mich  
amplich  
E  
an am  
der  
puch



allenthalben **dy letzten an**  
**dem freitag an der xypoten**  
**A** den tagen petrus tet püch  
auf seinen mund / **Und** spach  
man israheliten **hört di wart**  
jesu von Nazareth **im bewe**  
rten man von got in euch **mit**  
Tugenten und wundern **und**  
Zaichen di got durch in getam  
hat **in ewr** mit alle in wisse  
den mit geantetem rat **und** der  
vor wissenhait gottes **versta**  
ufften durch di hent der posen  
an genagelten **habt in** geant  
den chücht got mit zerlostem  
smertzen der hell **nach** dem vn  
vnmügliche was **ungehabet**  
werden von ir **wann** damit  
spricht wider in **ich** gefach  
den herren allzeit **pey** mir  
wann er mir an der **zesem** ist  
das ich nicht bewegt werd  
du vmb ist gefrewt **meim** hertz  
und hat gefuolocht **meim** zung  
und mein fleisch **das** hüt in  
geding **wann** nicht verlest  
mein sel in der hell **noch** geist  
denn heiligen **sehen** di zerla  
dnuz **du** hast mir chund gem  
acht di weg des lebens **du** fill  
est mich freuden mit demern  
anphüch **Das ewageli an frei**  
**A** gesach tag **f lucam**  
an amti tag **da** sas jesu ond  
kert **und** waren da der jude  
pischolt **und** di lerer dersee

126  
dy waren kommen von allen  
Castellen **Judea** und **Gahlea**  
und von **Jerusalem** **vn** was  
di tugent **unser** herren **sew**  
ze haich **und** erug man ainm  
menschen auf einem pett **der**  
was pettris **und** wolten in an  
tragen **und** funden nicht wo  
sy in da in **prächten** vor der  
menig des volcks **so** sigen  
sy auf em **sach** **und** liessen in  
mit dem pett durch di schmeck  
emitter für **jesum** **da** er iren  
gelauben sach **so** sprach er me  
nisch **du** sind all dem **sint** wert  
geben **wann** got **alam** **zühant**  
**so** jesu erkant iren gedanken  
**da** antwort er **und** sprach **zu** in  
wes gedenckst in **euch** **übel**  
in ewerm hertzen **was** ist pe  
ssers **zesprechen** **du** werden  
dem **sint** vergeben **ad** stand  
auf **und** ginch **him** **das** ir aber  
wisst **das** des menschen **sint** **hab**  
den **gewalt** auf der **erden** **zu**  
vergeben **di** **sint** **so** sprach  
er **zu** dem **pettrisen** **ich** gep  
ewt **du** **stand** auf **und** heb  
auf dem **pett** **und** ginch in **das**  
haws **und** **so** hüb er auf sein  
pett **so** er an lag **und** gie in sein  
haws **got** lobund **und** wurden  
erfullet mit **freuden** **und** auch  
varicht **begruf** **sew** all **und** lo  
ben **got** **sprechund** **wir** **haben**  
hewt **wunder** **gesehen** **dy letzten**

fleisch das  
haben der  
pänrelyt  
der xypoten  
ab in püch  
wie und ge  
und es bech  
lar mit dem  
eret ward  
horten sim  
den di erter  
geist hant  
er sinnen  
il petrisen  
in gesimt  
em grozzen  
das ewageli  
lucam  
sem zwelap  
in di tugent  
il kufel vn  
ab püffren  
gen das got  
sich in in  
t nicht an  
ab noch bafche  
t noch habet  
swelich in  
und get meit  
lich haws  
n und sein  
ret so schmit  
zen ze ver  
y giengen  
giengen di  
d hant



*Am Samstag s. sand pawl*

**D**er ger *ad Corinthios*  
schlagt aus dem gelaube  
haben wir frid zu got  
Durch unsern herren Jesum  
Christum Durch den wir zu  
ganch haben Durch den gelau  
ben in di genad in der wirt  
sten und gewoden in dem ged  
ing der Glori gottes sin/ aber  
nicht alain Sunder wir gewod  
auch in Trubfal/ wann wir  
wissen das der Trubfal wir  
icht gedult. Dy gedult bewer  
miz geding. Aber d' Beding  
schendet nicht wann di lieb go  
ttes ist gebrent in unsern he  
rtzen Durch den heiligen gest  
der uns gegeben ist. *Das ewa  
ngelium am Samstag s. lucia*

**E**s sind auf von d' meng  
der juden und gie in Symonis  
haws Symonis swiger het ein  
grozzen siechtum und paten in  
vmb sey. Do sind er ober sey un  
gepot dem siechtum das er sey  
liezz. Sy sind sozchant auf  
und dient in. Do dy sum da  
vnder gie. Alle di siechtum heten  
welcher lay siechtum dy scha  
men all zu in. Er begriff ygl  
eichen mit der hant und wurde  
gesunt. Es fiuren auch di siefel  
aus kuffind und sprachen Du  
pist es der gottes sin und er  
strafft sey und er lie sey nicht

reden wann sy wessen wol  
das erd Christ was da es tug  
was. Do gie er aus in di wuchst  
stat und suchte in di meng und  
schamen zu in und behabten in  
do sprach er zu in ich muos auch  
andern steten chunden das gottes  
reich. *Dy letzten am achtten tag  
nach phingsten am puch d' tauwen*

**I**n den tagen ich sach em offne  
tur im himel und di erst  
stimm di ich hort alle am  
scheithorns das mit mir zett  
und sprach chum da her auf und  
ich raig was geschehen muos  
damoch zu hant was ich in dem  
geist und nempt wart em seul  
was gesat in dem himel und  
auf dem seul em sitzunder und d'  
da saß der was gleich dem ange  
sicht des stams Jaspidis und  
Sardamis und em Regenbogen  
was in dem umbswaif des seuls  
gleich dem gesicht des Smaragd  
und in dem umbswaif des gestuls  
waren vier und zwantzig gestul  
und auf den thron vier und  
zwantzig alter sitzund und vmb  
geben mit wessen gewant und  
auf ir en hawden guldem thron  
und aus dem thron gengen  
plebitz und stimm und sonn  
und siben primrund lampen vor  
dem thron das sind dy siben  
geist gottes und an dem ange  
sicht sam das Glesem mer. Bele  
ich dem Christall und emitten